Eine Gemeinschaftsaktion Ihrer regionalen Wasserunternehmen
www.wasser-aqualino.de

AUF WANDERSCHAFT MIT DEM WASSER

Die schönsten Wanderungen in SACHSEN und THÜRINGEN rund um das nasse Element

AUF WANDERSCHAFT MIT DEM WASSER

Ihre regionalen Wasserunternehmen

Editorial

Liebe Naturfreunde,

unsere heimischen Wälder Sachsens und Ostthüringens halten neben wunderschönen Landschaften und Bergen auch romantische Flusstäler und weitreichende Seen bereit. In unserem Wanderführer möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen auf **„Wanderschaft mit dem Wasser“** begeben und neue oder auch schon bekannte, lieb gewonnene Wege erkunden. Gleichzeitig erfahren Sie mehr über Wasserdenkmäler oder technische Anlagen und können an Talsperren wunderschöne Aussichten genießen.

Schmökern Sie durch die liebevoll zusammengestellten Wanderrouten und den wissenswerten Informationen rund um das **Thema Wasser**. Bestimmt ist der eine oder andere Tipp für Sie und Ihre Familie dabei. Ob ans Vogtlandmeer oder rund ums Unterbecken in Markersbach – unser Wanderführer begleitet Sie mit hilfreichen Wegbeschreibungen, nützlichen Hinweisen für unterwegs sowie mit vielen Zusatzinfos und schönen Bildern zu Sehenswertem entlang der Strecken.

So können Sie Ihrer Wanderlust freien Lauf lassen. Mit unserer täglichen Arbeit tragen wir als Gemeinschaftsaktion von Wasserver- und Abwasserentsorgern gern dazu bei, dass Sie sich auch weiterhin an der Natur und an unseren heimischen Gewässern erfreuen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern!

Ihre regionalen Wasserunternehmen

Impressum

Herausgeber

Eine Gemeinschaftsaktion Ihrer regionalen Wasserunternehmen

Redaktion und Gesamtherstellung

zebra | werbeagentur GmbH
Kopernikusstraße 16
09117 Chemnitz

Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 3,- Euro

www.wasser-aqualino.de
Eine Gemeinschaftsaktion Ihrer regionalen Wasserunternehmen

Nachdruck der Beiträge ist auch im Auszug nur mit Genehmigung der Gemeinschaftsaktion Ihrer regionalen Wasserunternehmen gestattet. Für alle im Heft veröffentlichten Informationen wird keine Gewähr übernommen.

Mai 2014

Legende

Kartenbezeichnung

- 01 ROUTE
- STADT
- ORT
- SEEN/TALSPERRE
- PARKPLATZ
- A4 AUTOBAHN
- FLUSS
- LANDESGRENZE
- ORTSHINWEIS
- START/WEGVERLAUF
- WALD, PARK
- WEIDEN, FELDER
- WIESEN

Symbole

- WASSERBEGRIFFE
- ROUTE
- SEHENSWERTES
- FREIZEIT, ERHOLUNG
- NATUR, PICKNICK
- WASSERWIRTSCHAFTLICHE ANLAGE
  Wasserwerk, Kläranlage, Talsperre

Inhaltsverzeichnis

01 ENTLANG DES „ELSTERPERLENWEGES®“ 6

TRINKTIPPS FÜR UNTERWEGS TEIL 1 9

02 RECHTS UND LINKS DER WEISSEN ELSTER 12

TRINKTIPPS FÜR UNTERWEGS TEIL 2 15

03 BLICK INS CHEMNITZER „WASSERFASS“ 18

KLEINES WASSERLEXIKON 22

04 DIE ROMANTIK DER RITTER 26

SCHLUCK AUF 29

05 WASSERKRAFT ALS DENKMAL 32

NORDIC WALKING WILL GELERNT SEIN 35

06 WENN ZWEI SICH TREFFEN 38

07 AM WALDBAD ERZENGLER TEICH 42

08 AUF DER GRABENTOUR ÜBER STOCK UND STEIN 46

09 ANS VOGTLANDMEER 50

WILLKOMMEN IM SCHILDERWALD 53

10 ZU DEN HOLZFLÖSSERN NACH MULDENBERG 56

DIE KNEIPP-PHILOSOPHIE 59

11 DAS GEHEIMNIS DER STEINE 62

SPRECHSTUNDE BEIM WASSERDOKTOR 65

12 SAGENUMWOBENE KÖHLERHÜTTE FÜRSTENBRUNN 68

13 RUND UMS UNTERBECKEN 72

14 GERSTENBERGRUNDWEG – ENTLANG DER TALSPERRE EIBENSTOCK 76

FÜR JÄGER UND SAMMLER 79

15 ZUR TALSPERRE CARLSFELD 82

16 RUND UM DIE TALSPERRE SOSA 86

17 ZUM FROHNAUER HAMMER 90

ANZIEHEN UND LOSZIEHEN 93

18 RUND UM DIE GREIFENSTEINE 96

GUT GERÜSTET FÜR ALLE FÄLLE 99

19 IM TAL DER MÜHLEN 102

DEM NASSEN ELEMENT AUF DER SPUR 105

20 ZUM GRAUPAER WASSERHÄUSEL 108

21 ENTDECKUNGSTOUR AN DER TALSPERRE GOTTLEUBA 112

22 AUF DEM GLAUCHAUER STAUSEERUNDWEG 116

PURER GENUSS IM ÜBERFLUSS 119

23 ÜBER DIE TABAKSTANNE 122

MITGLIEDERVERZEICHNIS 126

FOTONACHWEIS 128

01 ENTLANG DES „ELSTERPERLENWEGES®“

Unterwegs von Greiz nach Neumühle

Als Startpunkt zu dieser Wanderung wählen wir die Blumenuhr im **Greizer Park**. Vom Eingang des Parks aus wandern wir bis zum **Sommerpalais** und Küchenhaus. Von dort geht es zur sogenannten **„Luftbrücke“**, um die Weiße Elster zu überqueren. Am anderen Ufer halten wir uns rechts und gelangen zu einer kleinen **Bachbrücke**. Dort folgen wir der Markierung (roter Streifen) in unmittelbarer Sichtweite zur Weißen Elster. Ab dem **„Sauwehr“** ➲ geht's dann auf dem Hauptweg weiter elsterabwärts. Wir passieren das **Klärwerk Greiz-Kupferhammer** ➲ und sehen schon bald nach der Eisenbahnunterquerung das Gestüt **Bretmühle**.

Das nächste Ziel ist die **„Taubenfurth“**, eine Holzbrücke über die Weiße Elster. Entlang des Waldrandes geht's weiter vorbei am Neuhammer in Richtung **Bierweg** (gelber Streifen). Dort halten wir uns rechts und wandern weiter bis zum großen **Wegekreuz „Am Hammerberg“**. Ab dem Wegekreuz bieten sich nun zwei Wegvarianten:

ROUTE 1: Nicht mehr weit ist es bis zum **Bahnhof Neumühle** (grüner Strich). In unmittelbarer Nähe der Elsterbrücke finden wir das **Elsterwehr** und den Mühlgraben – ein herrlicher Platz zum Verweilen. Mit dem Zug geht's zurück in die Greizer Neustadt.

Neumühle Elsterwehr

Blick vom Weißen Kreuz auf Greiz

ROUTE 2: Wir folgen dem Wegverlauf weiter in anderer Richtung und überqueren die Hauptstraße. Hier beginnt der Bierweg, der uns durch den Wald wieder nach Greiz zurückführt. In Höhe des Sauberges angekommen, folgen wir nun dem gelben Strich in Richtung **Weißes Kreuz**, einem der wohl schönsten Aussichtspunkte um Greiz. 125 Meter über der Talsohle gelegen, präsentiert sich hier ein wundervoller Panoramablick in den Talkessel der Elsterstadt mit seinem Park und dem **Oberen Schloss**. Durch den im Tal gelegenen Greizer Park kommen wir zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Weißes Kreuz von Greiz

KURZ & KNAPP

Länge:	8 km / 14 km
Gehzeit:	2,5 h / 4 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	roter Querstrich, gelber Querstrich, grüner Querstrich, blauer Punkt
Einkehr:	Greizer Gasthäuser, in Parknähe Café „Küchenhaus“, „Parkgaststätte“, „Parkschlösschen“
Anfahrt:	**per Auto:** B92 oder B94 nach Greiz

nicht empfehlenswert, teilweise nasse, rutschige Wege, die festes Schuhwerk und Trittsicherheit erfordern

Luftbrücke, Weiße Elster

INFO

KLÄRWERK GREIZ-KUPFERHAMMER ...

wurde 1998 in Betrieb genommen. Es dient der voll-biologischen Abwasserreinigung nach aktuellem Stand der Technik und reinigt die Abwässer von bis zu 30.000 Einwohnerwerten im angeschlossenen Gebiet Stadt Greiz mit Ortsteilen.

SOMMERPALAIS & GREIZER PARK

Das liebevoll restaurierte kleine Schloss im Greizer Park ist Veranstaltungs- und Ausstellungsort. Im Gartensaal und in der Beletage gibt es regelmäßig Ausstellungen der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung und des Satiricums. Im Sommer finden Konzerte und Lesungen statt. Allein der Greizer Park bietet auf 60 Hektar eine Fülle an sehenswerten Orten, zum Teil mit kulturhistorischer Bedeutung und Romantik.

Sommerpalais im Greizer Park

TRINKTIPPS FÜR UNTERWEGS

VORBEREITUNG IST ALLES / TEIL 1

Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.

Johann Wolfgang von Goethe

1 Keine Faustregel

Was und wieviel man trinkt, hängt von der eigenen Konstitution ab sowie vom Schwierigkeitsgrad und der Länge der Wanderung, der Temperatur, etc ... Es gibt daher keine Faustregel, aber mindestens einen Liter sollte man schon dabei haben.

2 Wetter, Jahreszeit & Co.

Es ist ein Unterschied, ob man im Spätherbst bei bewölktem Himmel oder um die Mittagszeit im Sommer wandern geht.
Denn an kühlen Tagen verbraucht der Körper weniger Flüssigkeit als an heißen und somit braucht man im Herbst weniger zu Trinken einpacken als im Sommer.

3 Vorm Durst trinken

Verspürt man den Durst schon, dann ist der Flüssigkeitshaushalt des Körpers bereits im „Minus“ und die Leistungsfähigkeit lässt nach. Daher lieber regelmäßig einen Schluck trinken.

4 Trinkmenge

Ideal ist es, wenn man täglich zwei bis drei Liter trinkt. Das steigert das Wohlbefinden. Beim Sport kann es auch mal doppelt so viel sein, da man durch die Anstrengung auch mehr Wasser ausschwitzt.

5 Trinken, was schmeckt

Wasser ist auch beim Wandern der ideale Durstlöscher. Einfaches Leitungswasser reicht dabei vollkommen aus. Im Übrigen ist unser Trinkwasser das sicherste und am besten überwachte Lebensmittel in Deutschland. Auf längeren Touren eignen sich auch Saftschorlen, Tee oder isotonische Getränke.

Weitere Trinktipps Seite 15.

01_WANDERROUTE

ENTLANG DES „ELSTERPERLENWEGES®“

02 RECHTS UND LINKS DER WEISSEN ELSTER

Unterwegs von Greiz zum Speicher Dölau durch die „Rothenthaler Alpen“

Als Startpunkt zu dieser Wanderung wählen wir den **Goethepark**. Unweit des Greizer Hauptbahnhofes wartet hier bereits die erste Sehenswürdigkeit – die **Vogtlandhalle** mit regelmäßigen Ausstellungen und Kulturprogrammen.

Der Weg verläuft nun entlang der **Carolinestraße** stadtauswärts durch die Neustadt über die **Tannendorfbrücke**. Wir überqueren die Hauptstraße und setzen unseren Weg Richtung Obergrochlitz fort, bis wir linkerhand in den **Amselstieg** einbiegen. Oben am Berg angekommen, erreichen wir die ehemalige **Jugendherberge**, von wo aus sich ein schöner Blick über die Elsterstadt erschließt.

Hier startet auch der Waldweg durch die **„Rothenthaler Alpen“**. Erstes Ziel ist der **„Kutscherbock“**, ein frei stehendes Fels-Massiv, von welchem wir einen wundervollen Panoramablick ins Elstertal und die **„Rothenthaler Alpen“** erhalten. Dem Wegverlauf folgend kommen wir nach Rothenthal. Am Fuß des **Mühlberges** halten wir uns rechts und unterqueren die Bahnbrücke. Vom nachfolgenden Wegabschnitt können wir in den herrlichen Elsterbogen, der **„Goldenen Aue“** blicken. Im weiteren Verlauf gelangen wir zum **Wohngebiet „Eichleite“**. Der Hauptstraße in Richtung „Caselwitz“ zirka 500 Meter folgend, queren wir die Weide hin zum Wald. Hier befinden wir uns

Blick vom „Kutscherbock“ ins Elstertal

Elsterwehr Schaltis

nun unmittelbar oberhalb des **„Speichers Greiz-Dölau“**. Dem Weg folgend laufen wir Richtung Noßwitz, um dann linkerhand auf dem Radwanderweg vorbei am Speicher zum **Elsterwehr** zu gelangen.

Nachdem wir die Weiße Elster und die Bahnstrecke überquert haben, halten wir uns links und folgen unmittelbar der Bahnstrecke bis nach Greiz-Dölau. Von hier aus ist die Rückreise zum Startpunkt per Bahn oder Bus möglich. Wenn wir uns rechts halten, passieren wir unmittelbar das **Gasthaus „Zur Eiche“**, wohinter der Weg **„Am Butterberg“** zum Anschluss des Wanderweges führt (roter Punkt). Dem Verlauf folgend, gelangen wir zurück durch die Rothenthaler Alpen, aber flussabwärts rechts wieder nach Greiz. Bei der Mylauer Straße überqueren wir die **Göltzsch** und die Weiße Elster an ihrem Zusammenfluss und gehen durch die Gartenanlage über den Elsterplatz wieder in die **Carolinenstraße**, dem Startpunkt der Wanderung.

vor dem Elsterwehr Schaltis

KURZ & KNAPP

Länge:	11,5 km
Gehzeit:	3 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	roter Querstrich, roter Punkt
Einkehr:	Greizer Gasthäuser, „Reihel“ in der Vogtlandhalle, „Eiche“ in Greiz-Dölau
Anfahrt:	**per Auto:** B92 oder B94 nach Greiz **per Bahn:** Haltestelle Greiz, Hauptbahnhof

nicht empfehlenswert,
teilweise nasse, rutschige Wege, die festes Schuhwerk und Trittsicherheit erfordern, nicht asphaltierte Wege

Unteres Schloss

INFO

SPEICHER GREIZ-DÖLAU …

diente bis 1989 der Trinkwassergewinnung. Heute wird er eher gewerblich genutzt als Brauchwasserspeicherung für die Industrie, wie für das Chemiewerk Akzo Nobel.

GREIZER ALTSTADT …

lädt zum Besuch vom Oberen und Unteren Schloss ein. Beide Schlösser beherbergen heute die Museen der Schloss- und Residenzstadt Greiz. Im Unteren Schloss finden sich die Tourist-Information sowie ein Café mit herrlichem Ausblick über den Schlossgarten. In der liebevoll restaurierten Altstadt warten weitere Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise die Alte Wache, die Kirche St. Marien und der Röhrenbrunnen auf einen Besuch.

Oberes Schloss

TRINKTIPPS FÜR UNTERWEGS

AUF NUMMER SICHER / TEIL 2

Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser, denn Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück.

Thales von Milet

6 Trinktemperatur

Ideal ist es für den Körper, wenn die Getränke zwischen 8 und 12 Grad kühl sind. So, wie das Wasser zu Hause aus der Leitung kommt. Daher ist es ratsam Thermoskannen oder Flaschen-Kühler mitzunehmen.

7 Trinkflasche

Trinkflaschen gibt es in den unterschiedlichsten Variationen. Thermoskannen haben den Vorteil, dass Sie die Getränke je nach Bedarf kühlen oder warm halten. Dafür sind sie meist schwerer als andere und undurchsichtig. Andere sind dafür weniger widerstandsfähig. Hierbei gilt es einfach, die richtige Flasche für sich selbst zu finden.

8 Transport

Beim Wandern sollte alles Wichtige griffbereit im Rucksack verstaut sein. Dazu gehört auch die Trinkflasche. Besser noch, man kann sie außerhalb des Rucksacks trinkbereit verstauen.

9 Vorsicht

Bäche und Flüsse verleiten unterwegs Wasser nachzufüllen. Davon ist jedoch dringend abzuraten, es sei denn, es ist ein Notfall. Vor allem stehende, warme und trübe Gewässer, aber auch kalte, schnell fließende Quellgewässer mit sandigem oder steinigem Untergrund, können Keime und Schadstoffe beinhalten. Daher lieber etwas mehr Trinkwasser von zu Hause mitnehmen.

10 Routencheck

Gibt es auf der Wanderung Einkehrmöglichkeiten, an denen man seinen Flüssigkeitshaushalt auffrischen kann, muss weniger zu Trinken mitgenommen werden. Hat man keine Information darüber, empfiehlt sich lieber etwas mehr mitzunehmen.

02_WANDERROUTE

RECHTS UND LINKS DER WEISSEN ELSTER

03 BLICK INS CHEMNITZER „WASSERFASS“

Einmal um die älteste Talsperre Sachsens

Inmitten des beschaulichen Chemnitzer Stadtteils **Einsiedel** starten wir unsere Wanderung am Bahnübergang. Geradeaus über eine Brücke überqueren wir den **Fluss Zwönitz**, bevor wir links in die **Altenhainer Allee** einbiegen. Kurz vor einer weiteren Brücke über den Talsperrenabfluss folgen wir rechts dem **Talsperrenrundweg** mit der weiß-gelben Markierung. Mit Blick auf das ruhige Gewässer der **Talsperre** ➲ begeben wir uns immer am **Sperrzaun** entlang auf den naturbelassenen Weg durch den **Einsiedler Wald**. Nach einem kurzen Steilanstieg genießen wir den überragenden Ausblick auf die gut vier Hektar große Wasserfläche und das **Turmhäuschen** auf der ältesten **Staumauer** ➲ Sachsens. Da es sich hierbei um **Trinkwasser aus Grund- und Oberflächenwasser** ➲ handelt, sind Baden, Angeln oder Freizeitsport leider nicht erlaubt.

Mit den interessanten Eindrücken im Gepäck setzen wir unsere Rundwanderung fort und folgen talwärts wieder der Altenhainer Allee. Vorbei an den **Wasseraufbereitungsanlagen** ➲ des **Wasserwerkes** ➲ kommen wir zurück nach Einsiedel. Von hier aus lohnt sich ein Besuch der überregional bekannten Einsiedler Brauerei oder ein Abstecher zum romantischen Wasserschloss in Klaffenbach.

Überlauf der Talsperre Einsiedel

INFO

TALSPERRE EINSIEDEL …

ist die älteste Trinkwassertalsperre Sachsens und die zweitälteste Deutschlands. Sie wurde 1891 bis 1893 erbaut und bildet mit den Talsperren Neunzehnhain I und II sowie Saidenbach ein Verbundsystem.

WASSERWERK EINSIEDEL …

wurde 1894 in Betrieb genommen und seither mehrfach modernisiert und erweitert. Aufbereitungs- sowie umwelttechnisch auf dem aktuellen Stand der Technik sichert es die Trinkwasserversorgung für 240.000 Einwohner in Chemnitz und weiterer 40 Städte und Gemeinden im Erzgebirgskreis und Mittelsachsen. Das Wasserwerk kann nach Voranmeldung besichtigt werden.

EINSIEDLER BRAUHAUS …

wurde 1885 gegründet und ist heute die größte konzernunabhängige Privatbrauerei in den neuen Bundesländern. Brauereiführungen sind nach Voranmeldung möglich.

WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH …

ist idyllisch gelegen am Stadtrand von Chemnitz parallel zum Fluss Würschnitz, unweit der Talsperre. Vollständig von einem Wassergraben umgeben und liebevoll restauriert, lädt das kleine Renaissance-Schlösschen täglich (außer montags) zum Besichtigen oder zu Veranstaltungen aller Art ein.

Talsperre Einsiedel

KURZ & KNAPP

Länge:	2,5 km
Gehzeit:	ca. 30 Minuten
Art:	Rundwanderung
Markierung:	weiß-gelb-weiß
Einkehr:	Café und Restaurant „Zur Talsperre“
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Abfahrt Chemnitz Nord → B174 Richtung Marienberg → nach Einsiedel
	nicht empfehlenswert, naturbelassene Waldwege, Steilanstieg

03_WANDERROUTE

BLICK INS CHEMNITZER „WASSERFASS"

KLEINES WASSERLEXIKON

FÜR DEN GESUNDEN WISSENSDURST

Grundwasser

Wasser im Erdboden, das sich durch versickerte Niederschläge oder auch aus Flüssen und Seen angesammelt hat.

Hochbehälter

Wasserspeicher ➲, die auf einem geografisch hohen Punkt in oder an einem Wasserversorgungsgebiet stehen und den Druck im dazugehörigen Rohrnetz bestimmen.

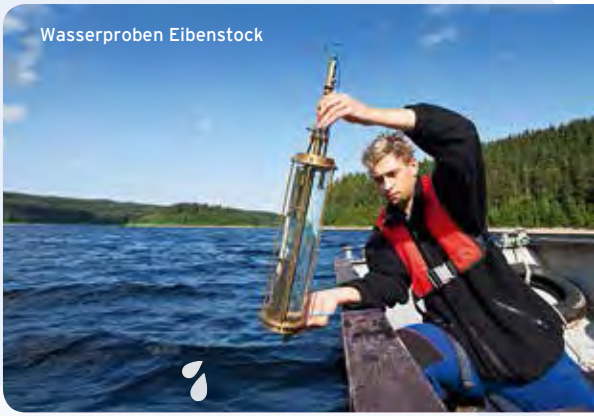
Hochwasserschutz

Alle Maßnahmen, die die Bevölkerung oder Sachgüter vor Hochwasser schützen. Dazu gehören z. B. technische Maßnahmen, natürlicher Wasserrückhalt, aber auch die Hochwasservorsorge eines jeden Einzelnen.

Kläranlage, auch Klärwerk oder Abwasserbehandlungsanlage

Einrichtung zur Reinigung von Industrie- und Haushaltsabwässern in drei Stufen durch mechanische, biologische und chemische Verfahren mit dem Ziel der Beseitigung der Abwasserinhaltsstoffe und einer Wiederherstellung der natürlichen Wasserqualität.

Kläranlage Plauen



Wasserproben Eibenstock

Oberflächenwasser

Wasser aus natürlichen oder künstlichen oberirdischen Gewässern (Fluss-, See- und Talsperrenwasser), das auch Rohstoff für die Trinkwassergewinnung sein kann.

Pumpspeicherkraftwerk

Dient der Speicherung von elektrischer Energie, die durch Hinaufpumpen von Wasser (ins Oberbecken) und Herabfließen (ins Unterbecken) mittels Turbinen und Generatoren gewonnen wird.

Staudamm

Absperrbauwerk ➲ einer Talsperre oder einer Stauanlage, das aus Erde oder Gestein aufgeschüttet wird.

Staumauer

Absperrbauwerk einer **Talsperre** ➲ aus Mauerwerk oder Beton. Je nach Bauart unterscheidet man z. B. Gewichts- oder Bogenstaumauern.

Stausee

Ein künstlicher See, der als Wasserspeicher dient. Er entsteht z. B., wenn Wasser in einer Talsperre durch ein Absperrbauwerk gestaut wird.

Talsperre
Staut ein Fließgewässer in einem Tal zu einem **Stausee** ➲ auf. Das Absperrbauwerk kann ein **Staudamm** ➲ oder eine **Staumauer** ➲ sein. Talsperren dienen vor allem der Trink- oder Brauchwasserversorgung, dem **Hochwasserschutz** ➲, der Niedrigwasseraufhöhung oder auch der Energieerzeugung.

Tiefenwasser
Ist ein reines Naturprodukt, aus dem meist Mineralwasser gewonnen wird.

Wasseraufbereitungsanlagen
Sind verfahrenstechnische Anlagen, die Frischwasser als auch Abwasser für spezielle Anforderungen aufbereiten z. B. Trinkwasser für Mineralwasser oder Kühlwasser für Kraftwerke.

Wassergraben
Sind künstlich angelegte geringfügig fließende Gewässer. Sie dienen der Wasserversorgung, Be- und Entwässerung z. B. in der Landwirtschaft oder im Bergwerk zum Antrieb von Wasserrädern.

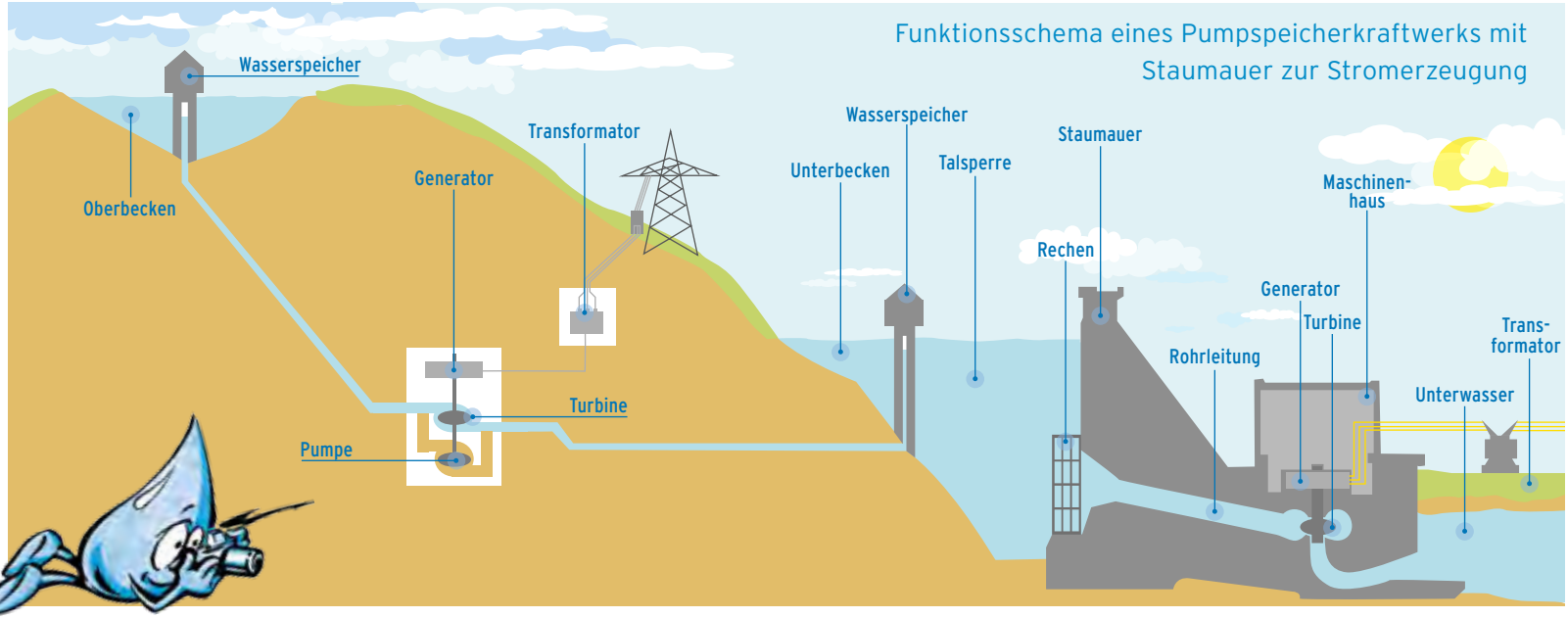
Wasserkraftwerk
Wandelt die kinetische Energie (Bewegungsenergie) von Wasser in mechanische oder elektrische Energie um, wenn z. B. gestautes Wasser in einer Stauanlage abfließt, die Energie auf eine Turbine oder ein Wasserrad übertragen wird und so einen elektrischen Generator antreibt.

Wasserspeicher
Natürliche oder künstliche Speicher für Trinkwasser oder Nutzwasser, z. B. **Talsperren** ➲ oder **Hochbehälter** ➲.

Wehr
Schließt den Zu- oder Abfluss eines Gewässers auf dessen Breite ab. Wehre werden meist zusammen mit anderen Anlagen (z. B. Wasserkraftwerk, Schleuse) betrieben.

Wasserwerk
Dient zur Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser oder zur Gewinnung von Betriebswasser.

Funktionsschema eines Pumpspeicherkraftwerks mit Staumauer zur Stromerzeugung



04 DIE ROMANTIK DER RITTER

Entlang der Zschopau vorbei an
der Talsperre Kriebstein

Wir treffen uns in der Kreisstadt **Mittweida** im Zentrum des sächsischen Granulitgebirges. Vom **Stadtpark** am Eingang Hainichener Straße führt uns unser Weg an der stillgelegten Eisenbahnstrecke zunächst am **linken Flussufer** entlang. So gelangen wir direkt zur **Zentralkläranlage** ➲ Mittweida, bevor wir die alte Eisenbahnbrücke überqueren. Vorbei am **Wasserkraftwerk** ➲ Mittweida erreichen wir den Liebenhainer Wasserfall und eine alte Mühle. Weiter geht es nun am **rechten Flussufer** umgeben von geheimnisvollen Wäldern und Felsvorsprüngen nach **Ringethal**.

Wir könnten auch links des Flusses weiter wandern und würden über den Wappenfelsen zur **Ritterburg Kriebstein** gelangen. Aber heute entscheiden wir uns, wie einst die tapferen Ritter, für die anspruchsvollere Route über den **Gemsensteig**. Neugierig passieren wir die alte Ruine vom **Raubschloss** und genießen einen herrlichen Blick auf die **Talsperre** ➲ **Kriebstein**. Vorbei am **Campingplatz Falkenhain „Brückenquelle“** und der ehemaligen Gaststätte **„Lochmühle“** gönnen wir uns am Ufer des **Stausees** ➲ eine kleine Verschnaufpause.

Auch unser Weg führt uns direkt bis unterhalb der Burg Kriebstein. Hier wechseln wir auf die **andere Uferseite** und setzen das letzte Stück unserer Wanderung durch das beschauliche **Kriebethal** in Richtung **Waldheim** fort. Die idyllische Kleinstadt wird auch liebevoll die „Perle des Zschopautales“ genannt und ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

„Ich schulde dem Leben das Leuchten in meinem Augen“ von Michael Voigt

INFO

FLUSS ZSCHOPAU …

ist Sachsens fischreichstes Gewässer. Der Fluss bietet Lebensraum für Karpfen, Hechte und Forellen. Seit 1929 wird die Zschopau bei Kriebstein angestaut. Das Flussufer mit seinen bewaldeten Hängen hat sich zu einem wahren Kleinod für unzählige Sommerhäuschen entwickelt.

TALSPERRE KRIEBSTEIN …

dient der Energieerzeugung, der Schifffahrt, der Fischerei und der Freizeiterholung. Die Talsperre hat jedoch keine Hochwasserschutz-Funktion, da der Stauraum dafür viel zu klein ist. Sie ist das Herzstück des Landschaftsschutzgebietes „Unteres Zschopautal“. Schifffahrt, Angeln, Segeln, Baden, Camping, Wandern, Klettern im Kletterwald Kriebstein und sonstiger Freizeitsport im und am Stausee sind möglich. Somit ist die Talsperre ein beliebtes Naherholungsgebiet für Einwohner und Touristen.

„Gänsehaut“ von
Katja Jaroschewski

„Ewa“ von
Sylva Prchliková

KURZ & KNAPP

Länge:	20 km
Gehzeit:	5 h
Art:	Streckenwanderung Kunstwanderweg
Markierung:	weiß-rot-weiß
Einkehr:	Gasthöfe an der Strecke in Ringethal, Falkenhain, Ehrenberg
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Richtung Chemnitz → Abfahrt Hainichen → nach Mittweida

nicht empfehlenswert,
anspruchsvolle Strecke

Naherholungsgebiet
Talsperre Kriebstein

WASSERKRAFTWERK TALSPERRE KRIEBSTEIN ...
ist das größte Wasserkraftwerk in Sachsen und erzeugt jährlich etwa 20 Millionen kWh Elektroenergie.

BURG KRIEBSTEIN ...
ist bekannt als die schönste Ritterburg Sachsens. Der romantische Bau aus dem 14. Jahrhundert thront majestätisch über der Zschopau.

RAUBSCHLOSS RINGETHAL ...
oder auch Burg Lewenhain ist eine ehemalige Höhenburg und heute eine Ruine. Sie steht geheimnisvoll auf einem Felssporn über der Zschopau.

„Wassserfall" von
Josef Matêka

„Delfin im Wasser" von
Milan Bezaniuk

SCHLUCK AUF

WASSER TRINKEN ERFRISCHEND ANDERS

Nach einer langen Wanderung an der frischen Luft geht doch nichts über ein frisches Getränk als Belohnung. Am gesündesten ist immer **Wasser**, da es keinen Zucker oder sonstige künstliche Zusatzstoffe enthält. Außerdem ist es frisch aus der Leitung das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland.
Wer es jedoch ein wenig süß und fruchtig mag, der sollte auf Cola, Limonade oder Eistee verzichten und lieber leckere Trinkrezepte mit **natürlichem Wasser** ausprobieren. Hier ein echter Geheim-Tipp mit Exotic-Faktor!

MANGO-FRESH

Zutaten für 4 Personen:

1 reife Mango
1–2 Bio-Limetten
Frisches Trinkwasser
zum Auffüllen
4 Minzzweige

Egal ob grün, gelb, orange oder rot – Hauptsache nicht zu hart oder zu weich: Die Mango schälen und den faserigen Kern entfernen. Das Fruchtfleisch in kleine Würfel schneiden und in einen Eiswürfelbereiter zirka eine Stunde einfrieren. Die Limetten abspülen und in Spalten schneiden. Gemeinsam mit den Mangowürfeln auf vier Gläser verteilen und mit **frischem Trinkwasser** auffüllen. Für den besonderen Frischekick noch je einen Minzzweig in ein Glas stecken und mit Trinkhalm und Löffel servieren.

Zum Wohl!

Kriebstein
Kriebethal
Dorfstraße
N
Höfchen
Talsperre
Kriebstein
Am Hackberg
Erlebacher Straße
Erlebach
Falkenhain
31
Frankenau
Hainichen
Falkenhainer Straße
Hermsdorf Bach
Hermsdorf
Ringthal
Auenbach
Weinsdorf
Hauptstraße
Liebenhain
Waldheimer Straße
Zschopau
Mittweida
Altenburger Straße
Weinsdorfer Straße
Dresdner Straße
Frankenberg
400 m
1 BUSBAHNHOF MITTWEIDA
2 ZENTRALKLÄRANLAGE
3 WASSERKRAFTWERK MITTWEIDA
4 CAMPINGPLATZ FALKENHAIN
5 EHEMALIGE GASTSTÄTTE „LOCHMÜHLE"
6 BURG KRIEBSTEIN

05 WASSERKRAFT ALS DENKMAL

Rund um Mittweida

Blick auf den Wasserturm Mittweida

Wir starten unsere Wanderung am **Busbahnhof** in Mittweida und gehen die **Waldheimer Straße** entlang. Nach zirka 300 Metern biegen wir rechts in den grünen **Stadtwald** ein und folgen der **roten Markierung**. Auf dem unteren Weg immer in Flussnähe erreichen wir die ehemalige **Eisenbahnbrücke** und überqueren diese.

Am beeindruckenden **Wasserkraftwerk** ➲ angekommen, lohnt sich eine Führung durch das heutige technische Denkmal. Unser Weg führt uns anschließend weiter zum **Liebenhainer Wasserfall** und der Liebenhainer Mühle. Über eine lange **Hängebrücke** begeben wir uns auf die Kockische Seite der Zschopau und wandern weiter flussabwärts zur **Zentralkläranlage** ➲ Mittweida. Von hier aus geht es bergauf durch das **Heilige Holz**.

Etwas abseits vom Wanderweg entdecken wir eine versteckte **Schutzhütte**, die perfekt für eine kurze Rast auf uns wartet. Während wir uns ausruhen, genießen wir einen herrlichen Ausblick auf das schöne Zschopautal. Bereit zum Abstieg folgen wir weiter dem Fluss entlang zum Ortsteil **Weißthal**. Von hier aus passieren wir die **Via Mala** in die **Röβgener Aue** und gelangen, immer der **grünen und später der roten Markierung** folgend, zurück ins Stadtzentrum von Mittweida.

Außenansicht des Wasserkraftwerkes Mittweida

KURZ & KNAPP

Länge:	9 km
Gehzeit:	2 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	rot/grün
Einkehr:	Gasthöfe in Mittweida, an der „Via Mala“ und in Kockisch
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Richtung Chemnitz →Abfahrt Hainichen →nach Mittweida

nicht empfehlenswert,
Waldwege, bergauf

Blick ins Innere des Wasserkraftwerkes Mittweida

INFO

WASSERKRAFTWERK (WKW) MITTWEIDA …

wurde von 1909 bis 1928 errichtet und Mitte der 90er Jahre restauriert. Da die Wasser- und Dampfgrundlast für die Stromerzeugung nicht ausreichte, wurde das WKW zu einem **Pumpspeicherkraftwerk** ausgebaut. Heute ist nur das Laufkraftwerk am Unterbecken in Betrieb und liefert pro Jahr zirka 3,5 Mio. Kilowattstunden Strom. Das WKW gilt zudem als ein technisch-historisches Denkmal von nationalem Rang. Es kann vom 1. April bis 31. Oktober samstags zwischen 10 und 16 Uhr unter Führung besichtigt werden (außer bei Veranstaltungen). Anmeldung telefonisch täglich von 10 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 03727 996571 oder online unter info@bkz-mittweida.de.

ZENTRALKLÄRANLAGE MITTWEIDA

In der Zentralkläranlage sind Führungen nach Voranmeldung möglich unter Tel. 037207 64140.

WASSERTURM MITTWEIDA …

ist ein beliebtes Wanderziel nahe der Kreisstadt Mittweida. Er liegt zwar nicht direkt an der Strecke, ist aber einen Ausflug wert und kann wochentags von Wandergruppen besichtigt werden. Voranmeldung unter Tel. 037207 64140.

VIA MALA …

ist ein Steig aus dem 19. Jahrhundert, der in den 70er Jahren in den Steilhang der Zschopau geschlagen wurde. Besonders aufregend ist die schmale Brücke über die „Teufelsschlucht“ mit Blick auf eine zugewachsene Felsaussicht. Via Mala ist auch als Gebirgsstraße in den Alpen als „schlechter (böser) Weg“ bekannt.

NORDIC WALKING WILL GELERNT SEIN

MIT DER RICHTIGEN TECHNIK ÜBER BERG UND TAL

Gut ausgebaute Wanderwege in der frischen Natur laden Sportfreunde regelmäßig zum Trainieren ein. Eine beliebte und einfache Methode für Jung und Alt ist das Nordic Walking. Wie beim schnellen Gehen wird vor allem die Ausdauer trainiert. Dank des Einsatzes der Stöcke kriegt nun aber auch der Oberkörper sein Fett weg. Schauen Sie, worauf es bei dem effektiven Ganzkörpertraining ankommt:

05_WANDERROUTE

06 WENN ZWEI SICH TREFFEN

Wandern auf dem Zschopautalweg

Blick auf die Zschopau

Bei dieser Route erwartet uns der erste Höhepunkt gleich am Anfang, denn wir starten in **Augustusburg**. Da liegt ein Besuch des wunderschönen **Jagdschlosses**, das auch die „Krone des Erzgebirges" genannt wird, nahe. An der **Station der Drahtseilbahn** beginnen wir unsere Wanderung und folgen dem **Zschopautalweg** hinab, unter einer Bahnüberführung hindurch, nach **Erdmannsdorf**. Auf der linken Flussseite biegen wir nach rechts in Richtung **Flöha** ab, dem Standort der **Zentralkläranlage** ➲ **Flöha/Niederwiesa**. Wir setzen unseren Weg über den **Ortsteil Plaue** fort.

Ein kleines **Naturschauspiel** erwartet uns an der Stelle, wo die Flöha und die Zschopau zusammenfließen. Weiter geht es für uns durch den dichten **Struthwald** und wir folgen der **roten Markierung** nach **Niederwiesa**. Von dort aus gelangen wir auf die **Talstraße**, die uns direkt nach **Braunsdorf** führt. Vorbei an der historischen **Webermühle** gehen wir entlang der Dorfstraße in Richtung Ortsausgang. Auf dem Weg nach **Lichtenwalde** kommen wir auch am **Zschopauwehr** ➲ vorbei und halten kurz inne, um den schnellen Lauf des Wassers zu verfolgen. In Lichtenwalde lohnt sich ein Besuch des **Schlosses und seines Barockgartens**. Nun folgen wir der Straße wieder zurück bis zur Zschopaubrücke und wandern das letzte Stück unter einer Eisenbahnführung hindurch nach **Frankenberg**.

„Krone des Erzgebirges" – Jagdschloss Augustusburg

Barockschloss Lichtenwalde

INFO

ZENTRALKLÄRANLAGE FLÖHA/NIEDERWIESA ...

ist ausgelegt für 25.000 Einwohner. Das große Klärwerksgelände einschließlich Regenrückhaltebecken, Reserve- und Ausgleichsflächen hat eine Gesamtfläche von rund 11,8 Hektar.

JAGDSCHLOSS AUGUSTUSBURG ...

wurde in den Jahren 1568 bis 1572 auf dem Schellenberg 516 m ü. NN gebaut. Das Renaissanceschloss diente Kurfürst August als repräsentatives Domizil für seine Jagdausflüge. An einem Porphyrberg gelegen, hat man hier einen wunderbaren Blick auf das weite Umland.

DIE FLÜSSE FLÖHA UND ZSCHOPAU

Der Zusammenfluss beider Flüsse wird im Stadtwappen von Flöha dargestellt: Zwei silbern gekleidete Mädchen stehen Hand in Hand mit jeweils einem Wassereimer in der anderen Hand. Aus den Eimern rinnt Wasser und läuft zu den Füßen der Mädchen ineinander.

KURZ & KNAPP

Länge:	15 km
Gehzeit:	3,5 h
Art:	Streckenwanderung
Markierung:	weiß-rot-weiß
Einkehr:	„Jagdgaststätte Forsthaus" in Flöha, Schloßgaststätte Lichtenwalde
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Richtung Chemnitz → Abfahrt Frankenberg → nach Augustusburg
	nicht empfehlenswert, Waldwege

Mittweida
Frankenberg
N
Zschopautalweg
Lichtenwalde
Braunsdorf
Frankenberger Straße
Braunsdorf Straße
Zschopau
Hohenstein-
Ernstthal
Dresdner Straße
Niederwiesa
Oederan
Mühlflügel
Flöha
Flöha
Falkenau
Fritz Heckert Straße
Chemnitz
Euba
Plauer Straße
Zschopau
Erdmannsdorf
Augustusburger Straße
Chemnitzer Straße
Zschopau
Augustusburg
500 m
169
173
180
1 SCHLOSS AUGUSTUSBURG
2 WEBERMÜHLE
3 SCHLOSS LICHTENWALDE
4 SCHLOSSGASTSTÄTTE LICHTENWALDE

07 AM WALDBAD ERZENGLER TEICH

Naturlehrpfad in Brand-Erbisdorf

Für die Wanderung rund um das **Waldbad Erzengler Teich** begeben wir uns zunächst an den **Parkplatz an der Kohlenstraße**.

Über den idyllischen **Brandsteig** in Richtung Erzengler gelangen wir nach zirka zehn Minuten an eine Abbiegung und folgen dem Wegweiser **„Naturlehrpfad“** nach rechts. Interessante Schautafeln entlang des Rundweges vermitteln Wissenswertes zur Flora und Fauna dieses Landschaftsschutzgebietes. Kommt der **Rothbächer Teich** in unser Blickfeld, haben wir drei Viertel der Wegstrecke hinter uns.

Aufmerksame Wanderer erkennen neben dem Teich künstlich angelegte Wassergräben ➲, die einst im Bergbau eine wichtige Rolle spielten. Nach kurzer Zeit erreichen wir wieder unseren **Ausgangspunkt**. Da der Weg fast durchgängig unter schattenspendenden Bäumen entlang führt und relativ eben ist, eignet er sich hervorragend für einen Familienausflug an heißen Sommertagen oder zum Nordic Walking.

Blick über der Erzengler

„Kreuzung“, Anfang und Ende des Rundweges

INFO

WALDBAD ERZENGLER TEICH …

im gleichnamigen Landschaftsschutzgebiet wurde bereits im 16. Jahrhundert angelegt und diente als Wasserreservoire für den Bergbau. Von klarem Bachwasser gespeist, lädt das Naturbad mit ausgezeichneter Wasserqualität in den Sommermonaten täglich von 9 bis 20 Uhr zum Baden ein.

ROTHBÄCHER TEICH …

existiert seit dem Mittelalter und erfüllt die Funktion eines **Wasserspeichers** ➲ in der unteren Revierwasserlaufanstalt Freiberg.

Grenzstein am Erzengler

KURZ & KNAPP

Länge:	6 km
Gehzeit:	1,5 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	Hinweistafeln mit Wegebezeichnung und Schilder „Naturlehrpfad“
Einkehr:	Ausflugslokal „Zugspitze“ ca. 1 km entfernt, Café „Strupix“ ca. 2 km entfernt
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Abfahrt Frankenberg oder Siebenlehn → über Freiberg und die B101 nach Brand-Erbisdorf

mit Begleitung rollstuhltauglich

07_WANDERROUTE

08 AUF DER GRABENTOUR ÜBER STOCK UND STEIN

Von Krummenhennersdorf nach Reinsberg

Bei dieser Route erwarten uns leichte Anstiege und ausgewaschene Pfade, die vor allem Trittsicherheit und festes Schuhwerk erfordern. Entsprechend ausgerüstet, finden wir uns am Startpunkt der Wanderroute, am Parkplatz der **Krummenhennersdorfer Wünschmann-Mühle,** ein. Von dort folgen wir dem munter plätschernden Flüsschen Bobritzsch. **Graben und Röschen** wechseln sich ab

Schautafel

und führen uns zur **Porzellanrösche** und dem **Tausend-Taler-Sprung**. Immer wieder lassen sich entlang des Weges Spuren des Bergbaus entdecken, die mit etwas Phantasie erahnen lassen, welch enorme technische Meisterleistung hinter dem Kunstgrabensystem steckt – vor allem, wenn man die damals vorhandenen technischen Möglichkeiten beachtet. Nach zirka 40 Minuten erreichen wir den **Campingplatz Reinsberg**. In der Nähe lockt der Badepark Reinsberg im Sommer damit, in schönster Umgebung und reiner Luft direkt am Naturschutzgebiet zu schwimmen und in der Sonne zu baden. Zurück nach **Krummenhennersdorf** geht es über die schattige **Kastanienallee**, einem wundervollen Weitblick über das Erzgebirge.

Wegweiser

INFO

DER „GRABEN" …

wurde 1844/46 angelegt. Das Grabensystem war eine bergmännische Hilfsanlage, die bis 1972 zur Bereitstellung von Aufschlagwasser genutzt wurde. So wird Wasser genannt, das einem Kehrrad bzw. Wasserrad zugeführt wird. Dieses Wasser wurde Übertage über den Graben dem Rad zugeführt. Die Räder dienten zum Antrieb von bergmännischen Maschinen. Das Grabensystem kann auch heute noch große Wassermassen fassen und abführen.

WÜNSCHMANN-MÜHLE …

kann zum Mühlentag oder am Tag des offenen Denkmals besichtigt werden.

BADEPARK REINSBERG …

in der Nähe des Campingplatzes naturnah und auf einem Berg gelegen. Während der Sommermonate täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Entlang der Grabentour

KURZ & KNAPP

Länge:	7,5 km
Gehzeit:	2 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	Zu Beginn grün-weiß mit Aufschrift „Grabentour", dann weiß-blaue Markierung an Bäumen (dem Graben folgen)
Einkehr:	„Mühlenstübel" an der Wünschmann-Mühle, Gaststätte „Zur Einkehr" am Campingplatz Reinsberg
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Abfahrt Siebenlehn, Halsbrücke, Krummenhennersdorf

nicht empfehlenswert,
leichte Anstiege und ausgewaschene Wege erfordern Trittsicherheit und festes Schuhwerk

08_WANDERROUTE

AUF DER GRABENTOUR ÜBER STOCK UND STEIN

09 ANS VOGTLANDMEER

Vom Eisenberg zur Talsperre Pöhl

Wir befinden uns in dem idyllischen Ortsteil Möschwitz, zur Gemeinde Pöhl gehörend. Unsere Wanderung wird uns durch den Naturraum **Vogtländische Schweiz** führen. Wir erleben einen steten Wechsel von tief eingeschnittenen Flusstälern und hügeligen Landschaftsteilen. Empfehlenswert ist der Start zum Beispiel nach einer kleinen Stärkung am **Gasthof „Edelweiß"** in **Möschwitz**. Wir folgen linker Hand der Wegemarkierung mit der Jakobsmuschel auf einem naturbelassenen Waldweg zirka 500 Meter in Richtung **Jocketa**. Durch dichten Mischwald steigen wir auf den 435 Meter hohen **Eisenberg**. Dort erreichen wir den **Julius Mosen Turm**, der uns eine herrliche Aussicht auf das Vogtlandmeer bietet, wie die **Talsperre Pöhl** auch genannt wird. Beim Abstieg können wir zwischen zwei Varianten wählen:

ROUTE 1: (kurz) Rechts geht es abwärts auf die acht Kilometer lange Tour zur **Staumauer** der Talsperre Pöhl.

ROUTE 2: (lang) Links erwartet uns ein etwas steilerer, etwa zwei Kilometer langer Abstieg zum Flusstal der **Weißen Elster**, wo wir die imposante **Elstertalbrücke** bestaunen können. Durch das eindrucksvolle Elstertal und das romantische **Triebtal** oder die Straße aufwärts Richtung Jocketa gelangen wir ebenfalls zur Talsperre Pöhl. Am Talsperren-**Uferweg** angekommen folgen wir rechtsseitig der gelben Festmarkierung vorbei an Ferienanlagen und dem **Campingplatz Gunzeberg** wieder zurück nach Möschwitz.

Blick zum Vogtlandmeer, Talsperre Pöhl

Burgruine Liebau

Dörflicher Bauernhof in Möschwitz / Gasthaus „Edelweiß"

KURZ & KNAPP

Länge:	8 km / 14 km
Gehzeit:	3 h / 4 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	Jakobsmuschel, weiß-gelb-weiß, teilw. ohne Markierung
Einkehr:	Gasthof „Edelweiß", Imbiss an Schiffsanlegestelle in Möschwitz, Gaststätte „Talsperrenblick" in Jocketa, Gasthof & Landhotel in Jocketa
Anfahrt:	**per Auto:** A72 aus Zwickau, Abf. Plauen Ost → Möschwitz **per Bahn:** Vogtlandbahn nach Plauen, Buslinie nach Möschwitz/Jocketa, Linie Gera – Plauen → Bahnhof Barthmühle
	nicht empfehlenswert, naturbelassene Waldwege, wenig Asphalt

Elstertal mit Elstertalbrücke

INFO

VOGTLÄNDISCHE SCHWEIZ ...
bezeichnet die felsige Naturlandschaft zwischen den Städten Plauen und Elsterberg, im Bereich der Flussläufe von Weißer Elster und Trieb.

TALSPERRE PÖHL ...
ist das größte Gewässer des Vogtlandes. Sie wurde ursprünglich als Brauchwasserspeicher gebaut, dient heute aber vor allem dem Hochwasserschutz und zur Aufhöhung der Weißen Elster bei Niedrigwasser. Sie zählt zum größten Sommererholungsgebiet Sachsens samt Kletterseilgarten, Schiffsrundfahrten, Bademöglichkeiten.

ELSTERTALBRÜCKE ...
ist eine Eisenbahnbrücke über das Tal der Weißen Elster mit einer hohen Verkehrsbedeutung für die Zuglinie Nürnberg-Plauen-Dresden. 68 Meter hoch, gilt sie nach der Göltzschtalbrücke als zweitgrößte Ziegelsteinbrücke der Welt.

JULIUS MOSEN TURM ...
ist ein empfehlenswerter Aussichtspunkt zur Staumauer der Talsperre Pöhl mit Schautafeln zur Historie und aktuellen technischen Daten.

BURGRUINE LIEBAU ...
befindet sich nur drei Kilometer von Jocketa entfernt und lädt zum Besuchen ein.

KLÄRANLAGE PLAUEN ...
kann wochentags unter Voranmeldung 03741 120820 besichtigt werden.

WILLKOMMEN IM SCHILDERWALD

HABEN SIE DEN RICHTIGEN DURCHBLICK?

Wer heutzutage durch den Wald geht, dem kann es passieren, dass er die richtige Wegemarkierung vor lauter Schildern nicht erkennt. Natürlich ist es wichtig, die Wanderer darauf hinzuweisen, dass man sich in einem Landschaftsschutzgebiet befindet oder dass das Pflanzenherausreißen verboten ist. Doch wüssten Sie, wofür welches Symbol genau steht? Mit unserer kleinen Übersicht geben wir Ihnen eine nützliche Hilfestellung, damit Sie sich ab sofort nicht mehr verlaufen im Schilderwald.

- MOTORRAD
- AUTO
- ROT-(WILD)
- NATURDENKMAL
- MÜLL ENTSORGEN
- STEINSCHLAG
- ERSTE HILFE
- KINDERWAGEN
- BARRIEREFREI
- REITWEG
- TRINKWASSER-SCHUTZGEBIET
- KEIN FEUER
- ANFASSEN VERBOTEN
- KEINE PFLANZEN ABREISSEN
- HOLZPOLTER NICHT BESTEIGEN
- WEG NICHT VERLASSEN
- BERGPFAD
- KLETTERZUGANG
- FERNWANDERWEG mehr als 100 km
- GEBIETSWANDERWEG mehr als 50 km
- ÖRTLICHER WANDERWEG weniger als 50 km
- RUNDWANDERWEG weniger als 50 km

Bergstraße
Bahnhofstraße
Dobrisgraben
Jocketa
Alt Jocketa
Reichenbach
N
Trieb
Trieb
6
5
2
4
55
Plauen
Treuen
3
Talsperre
Pöhl
Weiße Elster
Hauptstraße
7
Möschwitz
1
Voigtsgrüner
Straße
Gansgrüner
Straße
200 m
1 GASTHAUS EDELWEISS
2 JULIUS MOSEN TURM
3 TALSPERRE PÖHL
4 ROUTE 1
RICHTUNG STAUMAUER
5 ROUTE 2
6 ELSTERBRÜCKE
7 CAMPINGPLATZ GUNZENBERG

10 ZU DEN HOLZFLÖSSERN NACH MULDENBERG

Von Grünbach Richtung Talsperre Muldenberg

Als Ausgangspunkt für diese idyllische Wanderung bietet sich der **Haltepunkt der Vogtlandbahn in Grünbach** an. Wir überqueren die Gleise und begeben uns entlang der Straße hinab ins **Göltzschtal**, an einer **Schutzhütte** dem Weg rechts folgen. Die gelbe Festmarkierung dient uns beim weiteren Verlauf als Orientierung. Sie führt uns rechter Hand über die **Rissfälle** nach **Rissbrücke**. Die grüne Markierung leitet uns nun entlang des Floßgrabens zum Bahnhof Muldenberg und weiter bis in den Ort zum **Floßplatz**. Im Sommer lädt das Naturschwimmbecken unterhalb der Staumauer zu einem erfrischenden Bad ein. Für Wanderfreunde bieten sich an:

ROUTE 1: (kurz) Die Rückfahrt vom Haltepunkt Floßplatz Muldenberg.

ROUTE 2: (mittellang) Es geht entlang der grünen Markierung bis zur begehbaren **Staumauer** ➲ der **Talsperre Muldenberg** ➲. Wir überqueren die Mauer und gelangen wieder zum Naturschwimmbecken am Fuße der Staumauer. Rechts über die Mulde schlagen wir den Pfad entlang des **Silberbaches** zum **Wasserwerk Muldenberg** ➲ ein. Durch den Ort führt uns der Weg schließlich zurück bis zum **Floßplatz**. Von hier fährt die Vogtlandbahn zurück nach **Grünbach**.

Holzflößer in Aktion: Beim Schauflößen in Muldenberg kann man sie beim Wässern von Stangenholz, der sogenannten der Scheitholzflößerei, beobachten.

Touristischer Gelegenheitsverkehr „Wernesgrüner Schienenexpress" passiert die Straßenquerung in Hammerbrücke.

ROUTE 3: (lang) Wir folgen dem unteren **Floßgraben** bis zum **Bahnhof Muldenberg**. Die Straße führt uns links über das Gleis und weiter auf den **Fronweg**. Halten wir uns an die rote Markierung, gelangen wir zurück nach Grünbach. Am **Ringweg Nr. 1** geht es rechts einige hundert Meter auf einem **Wurzelpfad** zurück zum Haltepunkt der **Vogtlandbahn in Grünbach**.

Holzflößer in typischer Tracht

KURZ & KNAPP

Länge:	6 km / 11 km / 14,5 km
Gehzeit:	2 h / 3 h / 4,5 h
Art:	Streckenwanderung oder Rundwanderung
Markierung:	grün, rot
Einkehr:	Gasthäuser in Muldenberg, „Bauernschänke" in Rissbrücke, Hotel „Bayrischer Hof" in Grünbach
Anfahrt:	**per Auto:** A72 → Abfahrt Reichenbach → Richtung Lengenfeld-Rodewisch-Falkenstein-Grünbach / von Plauen → B94-B169 nach Falkenstein → Richtung Klingenthal → nach Grünbach
	nicht empfehlenswert, naturbelassene Waldwege, wenig Asphalt, im Bereich der Rissfälle nicht für Kinderwagen geeignet

Der Silberbach in Muldenberg

INFO

FLÖSSERDORF MULDENBERG …
ist das erste deutsche Flößerdorf mit vielen Floßgräben und Teichsystemen. An Himmelfahrt wird dort ein großes Schauflößen am Floßplatz veranstaltet.

RISSFÄLLE …
sind die einzigen (künstlich angelegten) Wasserfälle, die eine Verbindung zwischen der Mulde und der Göltzsch herstellen und früher die Holzflößerei ermöglichten.

WASSERWERK MULDENBERG …
kann wochentags von Wandergruppen besichtigt werden. Voranmeldung unter Tel. 0371 38060.

TALSPERRE MULDENBERG …
hat mit 525 Metern die längste Schwergewichtsbruchsteinmauer Deutschlands. Sie ist begehbar und mit zahlreichen Schautafeln versehen.

FLÖSSERSPIELPLATZ UND BADETEICH …
laden in Muldenberg zum Aktivsein oder Verweilen ein.

DIE KNEIPP-PHILOSOPHIE

AUF SCHRITT UND TRITT ZUM WOHLGEFÜHL

Sebastian Anton Kneipp, auch Wasserdoktor genannt, war ein Priester und Hydrotherapeut (altgriech. hýdor = Wasser, griech. therapeia = Pflege von Kranken). Nachdem er sich 1849 selbst durch nächtliche Donaubäder von einer Lungenentzündung geheilt hatte, war er überzeugt von der heilenden Wirkung des Wassers.

Nach seinem ersten Buch „Meine Wasserkur" entwickelte Kneipp sein Gesundheitskonzept stetig weiter. So formulierte er **fünf Säulen der Gesundheit**, die auch heute noch ihre Gültigkeit besitzen:

"Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt."

Sebastian Kneipp

Ausgewählte Kneippsche Wasseranwendungen finden Sie auf Seite 65.

Muldenhammer
N
Grünbach
Weiße Göltzsch
Hammerbrücker Straße
Göltzschtalweg
Oberer Floßgraben
Unterer Floßgraben
Zwickauer Mulde
Hammerbrücke
61
Tschechien
Schöneck/
Vogtland
Alte Muldenberger Straße
Muldenberger Straße
Neue Straße
Löffelsbach
Silberbach
Kammweg
Schönecker Straße
Muldenberg
Talsperre
Muldenberg
Klingenthal
400 m
1 ROUTE 1 AB BAHNHOF GRÜNBACH
2 RISSFÄLLE
3 GASTHAUS BAUERNSCHÄNKE
4 BAHNHOF MULDENBERG
5 ROUTE 2 AB FLOSSPLATZ - HP BAHN
6 TALSPERRE MULDENBERG
7 WASSERWERK MULDENBERG
8 ROUTE 3 AB FLOSSPLATZ

11 DAS GEHEIMNIS DER STEINE

Rund um Schneckenstein

Besuchergruppe am Stolleneingang des Bergwerks

Wir starten unsere Wanderung am **Parkplatz** in **Schneckenstein** und folgen dem grünen **Schrägstrich** bis zum **„Schneckenstein“** - einem beeindruckenden Topasfelsen, der im Sommerhalbjahr bestiegen werden kann. Nun führt uns der Weg weiter zu den **Bergbauhalden**. Die sich dort bietende Aussicht belohnt uns für den Aufstieg. Vorbei am „Wetterschacht“ geht es nun talwärts, bis wir den **Floßgrabenweg** erreichen. Von hier aus können wir uns für eine kurze oder eine längere Wanderroute entscheiden.

ROUTE 1: (kurz) Vom Floßgrabenweg biegen wir am Wegweiser **„Peterstolln“** links ab und entlang der roten Festmarkierung (FM) gehen wir wieder auf den Schneckenstein zu. Sobald wir die **Kammloipe** (blauer Strich) erreichen, folgen wir ihr rechts bis zur **Bergbau-Binge** und entlang des grünen Schrägstriches bis zum **Schaubergwerk „Grube Tannenberg“**.

Eingangsstollen zur Grube Tannenberg am Schneckenstein (Schaubergwerk)

ROUTE 2: (lang) Dem grünen Schrägstrich folgend, links am **Graben** entlang, geht es am **Floßteich** vorbei bis zur **Sommerrodelbahn von Mühlleiten**. Unser Weg führt uns jetzt oberhalb des Skihangs zur **Winselburg**. Ein Holzmeilermodell und Bergbau-Bingen säumen den Weg zur **„Grube Tannenberg“**. Beim **Schaubergwerk** angekommen, bietet sich eine Führung zum unterirdischen Bergsee an. Auf der Pflasterstraße geht es danach gemütlich zurück zum Parkplatz. Wer jetzt noch fit und neugierig ist, kann sich im Mineralienmuseum und in der Edelsteinschleiferei umsehen.

KURZ & KNAPP

Länge:	7 km / 12 km
Gehzeit:	2 h / 4,5 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	grüner Schrägstrich
Einkehr:	Gasthöfe und Sporthotel in Mühlleiten, Imbiss am Parkplatz Mühlleiten und am Kiosk „Schneckenstein“
Anfahrt:	**per Auto:** A72 → Abfahrt-Plauen West → Richtung Oelsnitz-Adorf-Klingenthal → nach Schneckenstein oder Abfahrt Zwickau West → Richtung Lengenfeld-Auerbach-Klingenthal oder von Aue über Eibenstock-Rautenkranz bis Tannenbergsthal / Gottesberg → nach Schneckenstein **per Bahn:** bis Muldenberg und über rote Festmarkierung zu Fuß nach Schneckenstein (4,5 km)

nicht empfehlenswert, naturbelassene Wald- und Forstwege mit größeren Höhendifferenzen, wenig Asphalt, nicht für Kinderwagen geeignet

Felsen des Schneckensteins,
einziger Topasfelsen Europas

INFO

SOMMERRODELBAHN

Auf der 800 Meter langen Bahn fährt man durch elf Kurven und eine Schikane bei einem Gefälle von vier bis zehn Prozent. Geöffnet ist bei gutem Wetter wochentags 13 bis 17 Uhr, am Wochenende ab 10 Uhr.

SCHAUBERGEWERK „GRUBE TANNENBERG“ …

ist das Besucherbergwerk mit dem größten und höchstgelegenen unterirdischen Bergsee. Führungen finden wochentags von 10 bis 14.30 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen bis 15.30 Uhr statt. Montags ist das Bergwerk geschlossen.

TOPASFELSEN „SCHNECKENSTEIN“ …

kann von Mai bis Oktober, Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr bestiegen werden. Topase des in Europa einzigartigen Felsens sind sogar in der englischen Königskrone verarbeitet.

VOGTLÄNDISCH-BÖHMISCHES MINERALIENZENTRUM SCHNECKENSTEIN …

empfängt Besucher Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die Ausstellung auf einem ehemaligen Wismutgelände bietet neben einer Bergbau- und Mineralienausstellung eine Naturkundeausstellung mit lebenden Reptilien, Kräutergarten und -küche sowie eine Edelsteinschleiferei.

SPRECHSTUNDE BEIM WASSERDOKTOR

DREI KNEIPPSCHE WASSERANWENDUNGEN

1 „DER KNEIPPSCHE ESPRESSO“

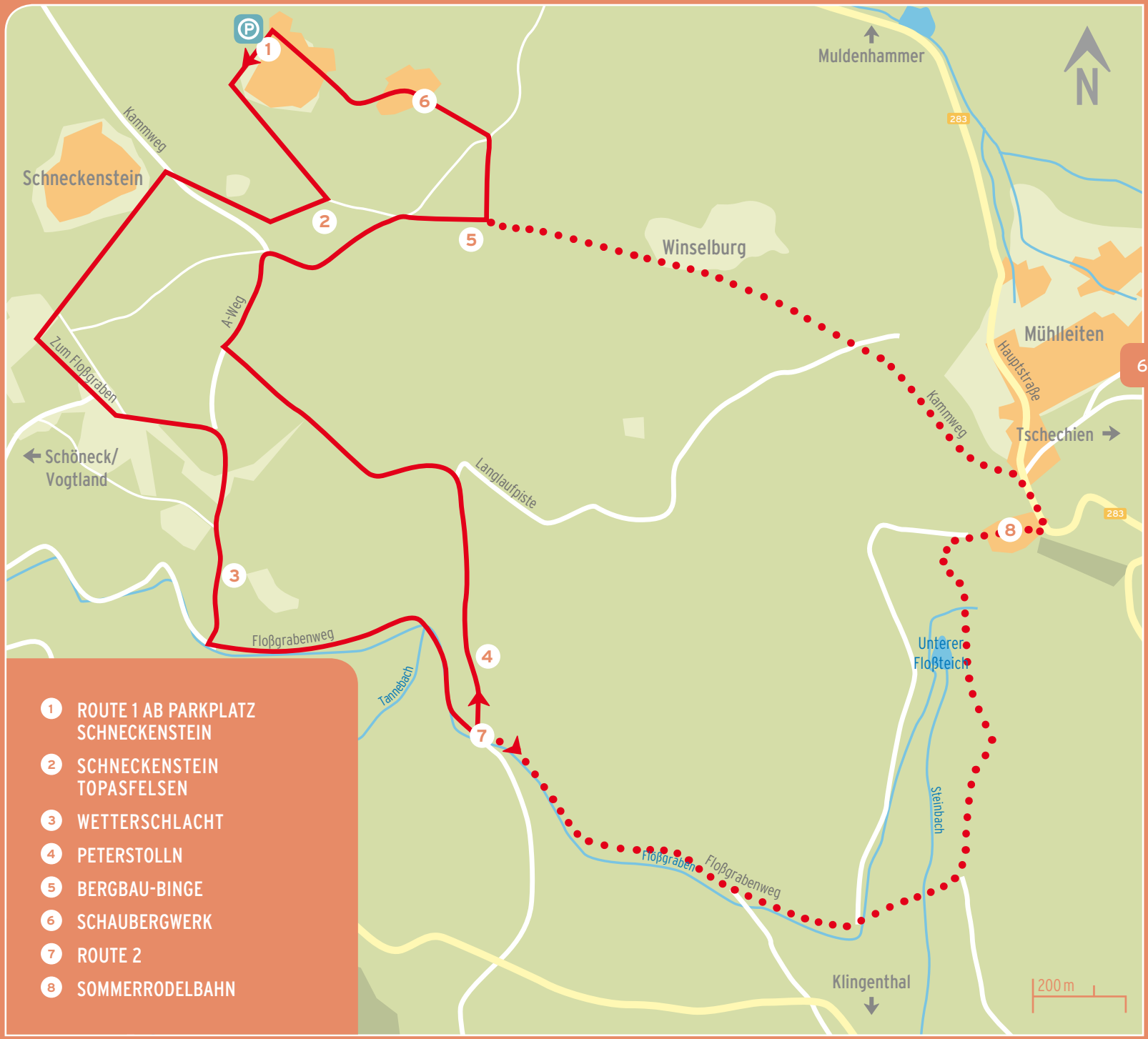
Warme Arme im Waschbecken mit kaltem Wasser zirka 30 bis 40 Sekunden eintauchen. Anschließend das Wasser abstreifen und schnell etwas anziehen, damit die Arme wieder warm werden. Dies fördert die Abwehrkräfte, erfrischt bei Müdigkeit und kann Schmerzen bei Ellbogenbeschwerden lindern.

2 „KALTER BLITZGUSS“

Eine kalte Guss-Anwendung nutzt den Temperaturreiz zur Abhärtung und Durchblutungsförderung. Der Blitzguss kann am ganzen Körper angewendet werden. Ein Strahl 15 bis 20 Grad kaltes Wasser mit mittlerem bis starkem Druck auf die jeweilige Körperregion richten und rechts außen an den Körperteilen, die am weitesten vom Herzen entfernt sind, beginnen. Dann zum Herzen und wieder zurück. Insgesamt dauert der Blitzguss 30 bis 240 Sekunden.

3 „WASSERTRETEN“

Das sogenannte „Kneippen“ ist wohl die bekannteste Wasseranwendung. Diese lässt sich auch unterwegs beim Wandern durchführen. Dazu findet man an vielen Strecken typische Wassertretbecken. In dem kniehohen kalten Wasser Schritt für Schritt entlang schreiten und dabei wie ein Storch immer ein Bein komplett aus dem Wasser ziehen. Nach 10 bis 20 Sekunden das Wasser mit den Händen von den Beinen streifen und durch Fußgymnastik wieder erwärmen.


Muldenhammer
N
283
Schneckenstein
Kammweg
Winselburg
A-Weg
Zum Floßgraben
Mühlleiten
Hauptstraße
67
Kammweg
Tschechien
Schöneck/
Vogtland
Langlaufpiste
283
Floßgrabenweg
Tannebach
Unterer
Floßteich
Steinbach
Floßgraben
Floßgrabenweg
Klingenthal
200 m
1 ROUTE 1 AB PARKPLATZ SCHNECKENSTEIN
2 SCHNECKENSTEIN TOPASFELSEN
3 WETTERSCHLACHT
4 PETERSTOLLN
5 BERGBAU-BINGE
6 SCHAUBERGWERK
7 ROUTE 2
8 SOMMERRODELBAHN

12 SAGENUMWOBENE KÖHLER-HÜTTE FÜRSTENBRUNN

Von Schwarzenberg nach Waschleithe

Als Startpunkt der Wanderung von Schwarzenberg durch das Oswaldthal nach Waschleithe bietet sich der **Bahnhof Schwarzenberg** an. Vom Ortsteil **Wildenau** folgen wir der Markierung mit dem roten Strich auf weißem Grund bis zum **Abzweig Kutschenweg**. Von dort an orientieren wir uns an dem grünen Strich und wandern bis zur **Köhlerhütte Fürstenbrunn**. Sie ist seit mehr als 150 Jahren ein besonders beliebtes Ausflugsziel in **Waschleithe**. Zum Gedenken an die Befreiung des Thronanwärters aus den Händen des Prinzenräubers wurde hier am **Fürstenberg** ein Denkmal in Form eines Obelisken errichtet. Nach **Waschleithe**, zum Ziel unserer Wanderung, führt uns der rote Strich auf weißem Grund.

Auf der gesamten Strecke erklären Hinweisschilder Interessantes zum historischen Bergbau der Region. In **Waschleithe** lädt die Schauanlage Heimatecke mit Miniaturdarstellungen bedeutender erzgebirgischer Gebäude und das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück" Groß und Klein zu einem Besuch ein und macht die Route zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Eingangsbereich der Heimatecke Waschleithe

Ruine der Dudelskirche

INFO

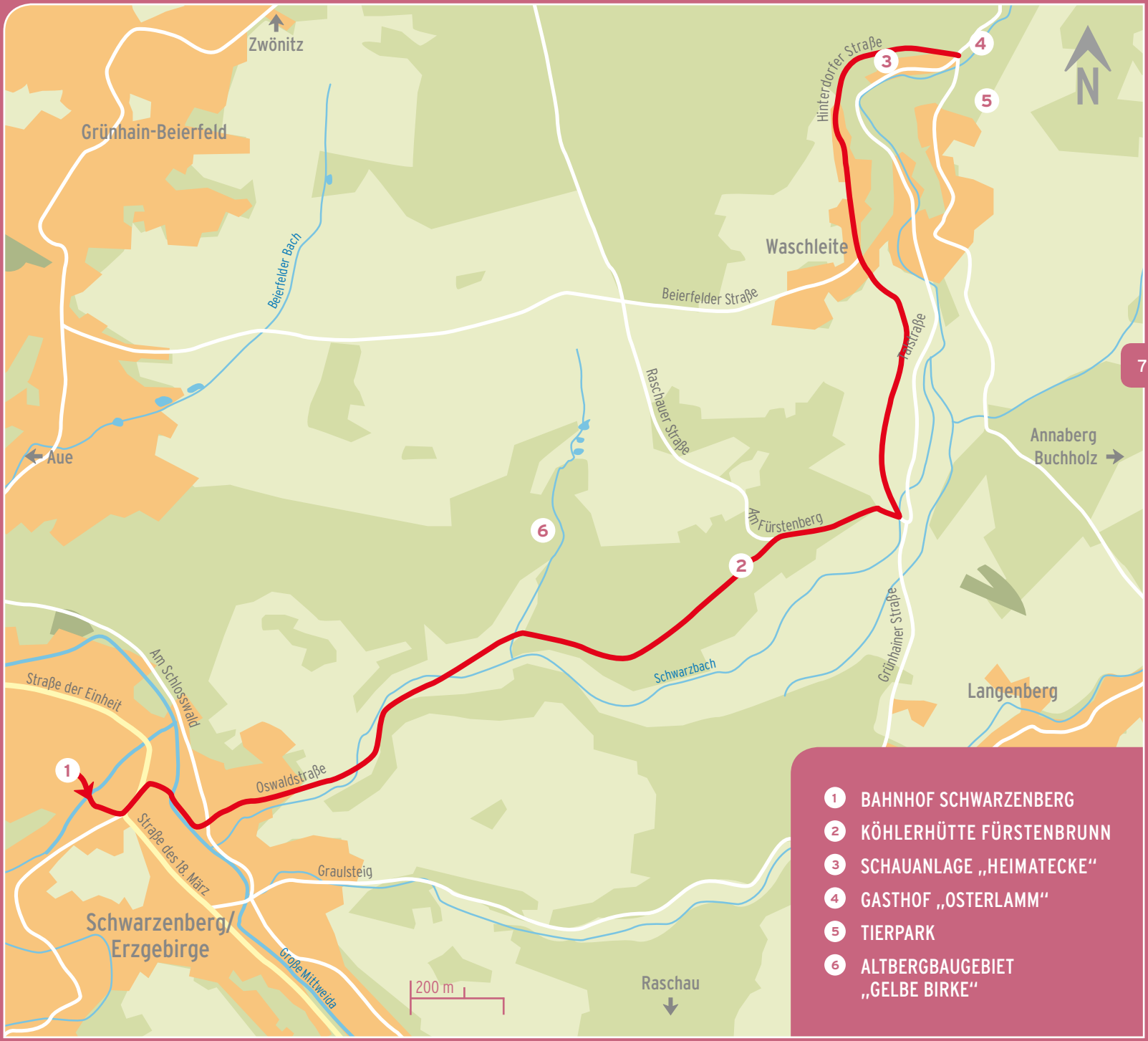
SCHAUBERGWERK „HERKULES-FRISCH-GLÜCK" ...
ist das älteste Schaubergwerk Sachsens. Nach dem Einstieg über 250 Stufen befindet man sich in 80 Meter Tiefe inmitten von zwei Marmorsälen und unterirdischen Seen. Eine lehrreiche und unterhaltsame Führung vermittelt eindrucksvolle Einblicke in den historischen Bergbau. Führungen finden Dienstag bis Sonntag, 13, 14 und 15 Uhr statt.

SCHAUANLAGE HEIMATECKE ...
wird auch „Kleines Erzgebirge" genannt, denn das Erzgebirge ist in Miniatur zu sehen und wurde im Maßstab 1:40 dem Original nachgebaut. Figuren und Darstellungen werden durch die Wasserkraft des Seifenbaches angetrieben und erwecken die detailreiche und liebevoll gestaltetete Anlage optisch zum Leben. Geöffnet ist von April bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr.

WASSERWERK „SANKT KATHARINA" ...
kann wochentags von Wandergruppen besichtigt werden. Voranmeldung unter Tel. 03774 200 08.

KURZ & KNAPP

Länge:	6 km
Gehzeit:	2 h
Art:	Streckenwanderung
Markierung:	roter Strich, zeitweise grüner Strich
Einkehr:	„Köhlerhütte Fürstenbrunn", „Heimatecke", „Osterlamm"
Anfahrt:	**per Auto:** B101 nach Schwarzenberg **per Bahn:** zum Bahnhof Schwarzenberg
	eingeschränkt empfehlenswert, im Heimateck und Tierpark



12_WANDERROUTE

SAGENUMWOBENE KÖHLERHÜTTE FÜRSTENBRUNN

13 RUND UMS UNTERBECKEN

Am Pumpspeicherkraftwerk in Markersbach

Wir befinden uns 550 m über dem Meeresspiegel am **Unterbecken** des **Pumpspeicherkraftwerks** ➲ im erzgebirgischen Markersbach. Auf dem Parkplatz an der **Staumauer** ➲ starten wir unsere Rundwanderung. Ein kurzer Weg auf der Mauer eröffnet uns den beeindruckenden Blick auf die bis zu 49 Hektar Wasserfläche des gestauten Flusses Große Mittweida. Wir halten uns rechts und tauchen ein in die schöne erzgebirgische Naturlandschaft. Nach ca. 2,4 km gelangen wir links vorbei am Forsthaus zum hinteren Teil des Unterbeckens. Weitere 800 m führt uns der Weg zum **Hochbehälter „Kuhtor“** ➲, der sich linker Hand befindet. Nicht weit von uns liegt auch die **Abwasserbehandlungsanlage** ➲ mit Oxidationsteich für das Wohngebiet am Oberbecken. Die interessante Kombination aus Natur und Technik macht diese Wanderroute zu einem besonderen Erlebnis. Wir laufen weiter vorbei am Schießstand zur Oberbeckenstraße und halten uns dort rechts. Nicht mehr weit und wir kehren wieder zurück zum Parkplatz an der Staumauer, wo wir unsere Rundwanderung beenden. Wenn wir noch nicht außer Puste sind, empfiehlt sich ein Abstecher zum **Oberbecken.** Belohnt werden wir – vor allem bei gutem Wetter – mit einem wundervollen Weitblick über das Erzgebirge.

Unterbecken des Pumpspeicherwerkes

INFO

PUMPSPEICHERKRAFTWERK …
ist das zweitgrößte in Deutschland und wird seit 1979 von Vattenfall betrieben. Die Leitwarte sowie die Kaverne können nach Voranmeldung unter Tel. 03774 8992280 besichtigt werden.

WASSERWIRTSCHAFTLICHE ANLAGEN …
entlang der Strecke sind der **Hochbehälter** ➲ „Kuhtor“ sowie eine **Abwasserbehandlungsanlage** ➲ mit Oxidationsteich für das Wohngebiet am Oberbecken.

OBERBECKEN …
bietet einen sehenswerten Weitblick über das Erzgebirge.

UNTERBECKEN …
lädt in den Sommermonaten zum Baden, Boot fahren und Angeln ein.

Hochbehälter „Kuhtor“

KURZ & KNAPP

Länge:	ca. 6 km
Gehzeit:	2 h
Art:	leichte Rundwanderung
Markierung:	weiß-gelb-weiß
Einkehr:	mehrere Rast- und Picknickplätze entlang der Route; Gaststätten in Ortslage von Markersbach: Gaststätte „Goldener Hahn“ Ferienhotel „Markersbach“ Gaststätte „Dittrichsmühle“
Anfahrt:	**per Auto:** A101 von Schwarzenberg nach Markersbach → Parkplatz an der Staumauer
	eingeschränkt empfehlenswert, geteerter Weg auf Staumauer, sonst nur eingeschränkt möglich

13_WANDERROUTE

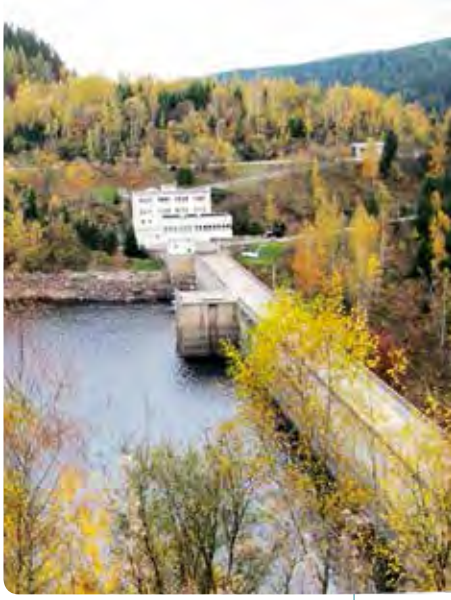
RUND UMS UNTERBECKEN

14 GERSTENBERGRUNDWEG – ENTLANG DER TALSPERRE EIBENSTOCK

Bergbau und Wasserkünstler erleben

Wir beginnen unsere Tour an der **Tourist-Information** Eibenstock. Erster Anlaufpunkt sind die Badegärten. Von hier leitet uns ein Weg neben dem Parkplatz, zwischen Wiese und Pferdekoppel, zum nahe gelegenen Waldrand. Nach 100 Metern talwärts erreichen wir rechter Hand den Einstieg in den **Bergbaulehrpfad**. Hier befinden wir uns mitten in der **Allerheiligen-Binge**. Nach dem Austritt aus der Binge überqueren wir die ehemals **steilste Eisenbahnstrecke Deutschlands** sowie die **B283**. Jetzt haben wir den **Gerstenbergrundweg** erreicht und können herrliche Ausblicke auf die **Talsperre Eibenstock** genießen und die umliegenden Höhen genießen. Hier, am Beginn des Rundweges, ermöglicht ein **Wanderparkplatz** auch den späteren Einstieg in die Tour und eine bequeme Anfahrt per Auto. Zirka 100 Meter nach dem Parkplatz zweigt der zweite Teil des Bergbaulehrpfades rechts von der Hauptwanderroute ab und kehrt nach etwa einem Kilometer wieder auf den Hauptwanderweg zurück. Hier halten wir uns rechts, bis sich der Weg wenige Schritte weiter teilt. Wir biegen links auf den eigentlichen **Gerstenbergrundweg** ab. Nachdem uns linker Hand die Talsperre Eibenstock etwa zwei Kilometer begleitet hat, wird der Blick auf die imposante **Staumauer** frei. Danach umschließt uns wieder dichter Wald. Etwa 600 Meter weiter können wir links nach **Neidhardtsthal** absteigen und einen Blick auf die Staumauer und das „Kunstwerk auf Zeit" werfen. Auf dem selben Weg geht es wieder zum Rundweg zurück. Von hier verwöhnt uns die Landschaft nochmals mit einem schönen Blick auf Täler und Höhen des Auersberggebietes. Nun gelangen wir schon bald an den **Wanderparkplatz** an der **B283**, überqueren die Straße und erreichen nach ca. 600 Metern bergauf wieder die Badegärten.

Trinkwassertalsperre Eibenstock



Blick auf die Staumauer Eibenstock

Wurzelrudi, das Eibenstocker Maskottchen, weist den Weg zum Bergbaulehrpfad.

KURZ & KNAPP

Länge:	10 km ab Touristinfo / 8 km ab Badegärten / 5 km ab Wanderparkplatz / B283
Gehzeit:	3 h / 2 h / 1,5 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	Bergbaulehrpfad, grüner Schrägstrich
Einkehr:	Hotel „Am Bühl", Hotel „Bühlhaus", Gaststätte „Zur Talsperre", Spartenheim Vodelstraße, Reit- und Sporthotel
Anfahrt:	**per Auto:** A72 Abfahrt Lengenfeld → B169 über Rodewisch → B283 nach Eibenstock, A72 Abfahrt Zwickau West → B93 über Schneeberg → Aue B283 nach Eibenstock, A72 Abfahrt Stollberg West → B169 über Lößnitz nach Aue → B283 nach Eibenstock

Gerstenbergweg möglich, restliche Strecke nicht empfehlenswert

Badegärten Eibenstock

INFO

BADEGÄRTEN EIBENSTOCK ...

bieten eine der größten und vielfältigsten Saunalandschaften mit Saunen aus aller Welt. Sauna und Badelandschaft sind 10 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag bis 23 Uhr geöffnet.

BERGBAULEHRPFAD ...

lässt die geheimnisvolle Welt von Lichtlöchern, Pochschalen und Griebenherden an historischen Originalplätzen erleben.

TALSPERRE EIBENSTOCK UND „KUNSTWERK AUF ZEIT“

Die größte Trinkwassertalsperre Sachsens überrascht Besucher beim Blick auf die 307 Meter lange Staumauer: 2012 wurde vom Künstler Klaus Dauven ein großformatiges Kunstwerk geschaffen, indem er mit dem Hochdruckreiniger ein Forellenmotiv aus der bis zu 30 Jahre alten, dunklen Schmutzschicht „herausgekärchert“ hat. Innerhalb von etwa fünf Jahren werden die gereinigten Flächen soweit nachgedunkelt sein, dass das Kunstwerk wieder verschwunden ist.

Talsperre Eibenstock

FÜR JÄGER UND SAMMLER

AUS DEM WALD FRISCH AUF DEN TISCH

CREMIGE PILZSUPPE

Zutaten für 2 Personen:

5 getrocknete Steinpilze
300 g braune Champignons
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 Zweige Thymian
1 EL Öl
Salz, Pfeffer
250 ml Wasser
500 ml klassische Gemüsebrühe
1 kleine Zitrone
75 ml Sojacreme

Eines darf bei einer leckeren Suppe natürlich nicht fehlen, ohne dabei extra auf den Einkaufszettel zu müssen: **Frisches Leitungswasser** ist bereits in jedem Haushalt ausreichend und in Top-Qualität vorhanden.

Für die cremige Pilzsuppe **250 ml Wasser** aufkochen und die Steinpilze in einer kleinen Schüssel übergießen. Anschließend 15 Minuten einweichen lassen.

Die Champignons vorsichtig waschen, putzen und vierteln. Die Zwiebeln und den Knoblauch schälen und in feine Würfel schneiden bzw. klein hacken. Den Thymian waschen, trocken tupfen und die Blätter abzupfen.

Nach beendeter Vorbereitung Öl in einem Topf erhitzen und die Champignons bei starker Hitze unter Rühren anbraten. Knoblauch, Zwiebeln und Thymian hinzufügen und etwa eine Minute mitbraten.

Jetzt die Steinpilze aus dem **Wasser** nehmen, gut ausdrücken und grob hacken. Das **Einweichwasser** durch ein feines Sieb in den Topf geben und mit Salz und Pfeffer würzen. Die gehackten Steinpilze und Brühe dazugeben und 20 Minuten bei mittlerer Hitze kochen. Die Hälfte der Pilzsuppe nun mit einem Stabmixer fein pürieren und im Topf noch mal aufkochen lassen. Zitrone auspressen und nach Belieben etwa 1 bis 2 EL Zitronensaft mit der Sojacreme unter die Suppe rühren. Ein letztes Mal kurz aufkochen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und die cremige Pilzsuppe sofort servieren.

Guten Appetit!

14_WANDERROUTE

GERSTENBERGRUNDWEG - ENTLANG DER TALSPERRE EIBENSTOCK

15 ZUR TALSPERRE CARLSFELD

Unterwegs zwischen Eibenstock und Carlsfeld

Wir starten unsere Wanderung an der **Touristinformation Eibenstock** und machen uns auf den Weg in Richtung Allwetterbobbahn. Unterhalb des Parkplatzes gehen wir über die **Lohgasse** zum **Carlsfelder Steig**. Er verläuft stetig bergauf und bereits nach etwa drei Kilometern ist eine Höhe von 900 Metern erreicht. Jetzt wird der Weg etwas welliger und schon bald nach der **Wegekreuzung** „Spinne“ geht es am Waldsaum hinab. Hier eröffnet sich uns ein herrlicher Blick auf Carlsfeld – unser Wanderziel. Bis dahin geht es steil bergab. Mitten im Dorf erwartet uns die **Trinitatiskirche Carlsfeld**. Wir überqueren das Gebirgsflüsschen Wilzsch und verlassen den Ort über die **Talsperrenstraße**. Etwa einen Kilometer nach der Kirche sind wir an der **Talsperre Carlsfeld** ➲. Die **Staumauer** ➲ kann seit einiger Zeit überquert werden. Danach biegen wir links in den **Teichhäuselweg** ein. Bergab gelangen wir nach zirka 800 Metern wieder in die 1000-Seelen-Gemeinde **Carlsfeld**. Von hier können wir entweder mit dem Bus über Wildenthal bequem nach Eibenstock zurückfahren oder den Rückweg zu Fuß in Angriff nehmen: Dazu überqueren wir die Hauptstraße, biegen in den **Ackerweg**, eine schmale asphaltierte Straße, ein und nehmen den **Carlsfeld-Eibenstocker-Weg,** den wir schon vom Hinweg kennen. Rechts geht es bergauf und etwa einen Kilometer nachdem wir wieder die „**Spinne“** passiert haben, führt in einem kleinen Tal ein Weg nach links in den Dönitzgrund ab. Nach vier Kilometern bergab sind wir zurück am **Marktplatz Eibenstock**.

Blick auf die Stadt Eibenstock und die Talsperre Eibenstock

INFO

TALSPERRE CARLSFELD …

ist die höchstgelegene Trinkwassertalsperre Deutschlands. Aufgrund der Höhenlage kann das Wasser im freien Gefälle ohne Pumpen direkt ins Versorgungsgebiet – ins Erzgebirge und ins Vogtland – fließen. Die Braunfärbung des Wassers ist auf natürliche Stoffe zurückzuführen, die in Mooren und feuchten Waldböden vorkommen. Die Staumauer aus Bruchsteinen steht heute unter Denkmalschutz.

Blick auf die Staumauer der Talsperre Carlsfeld

TRINITATISKIRCHE CARLSFELD …

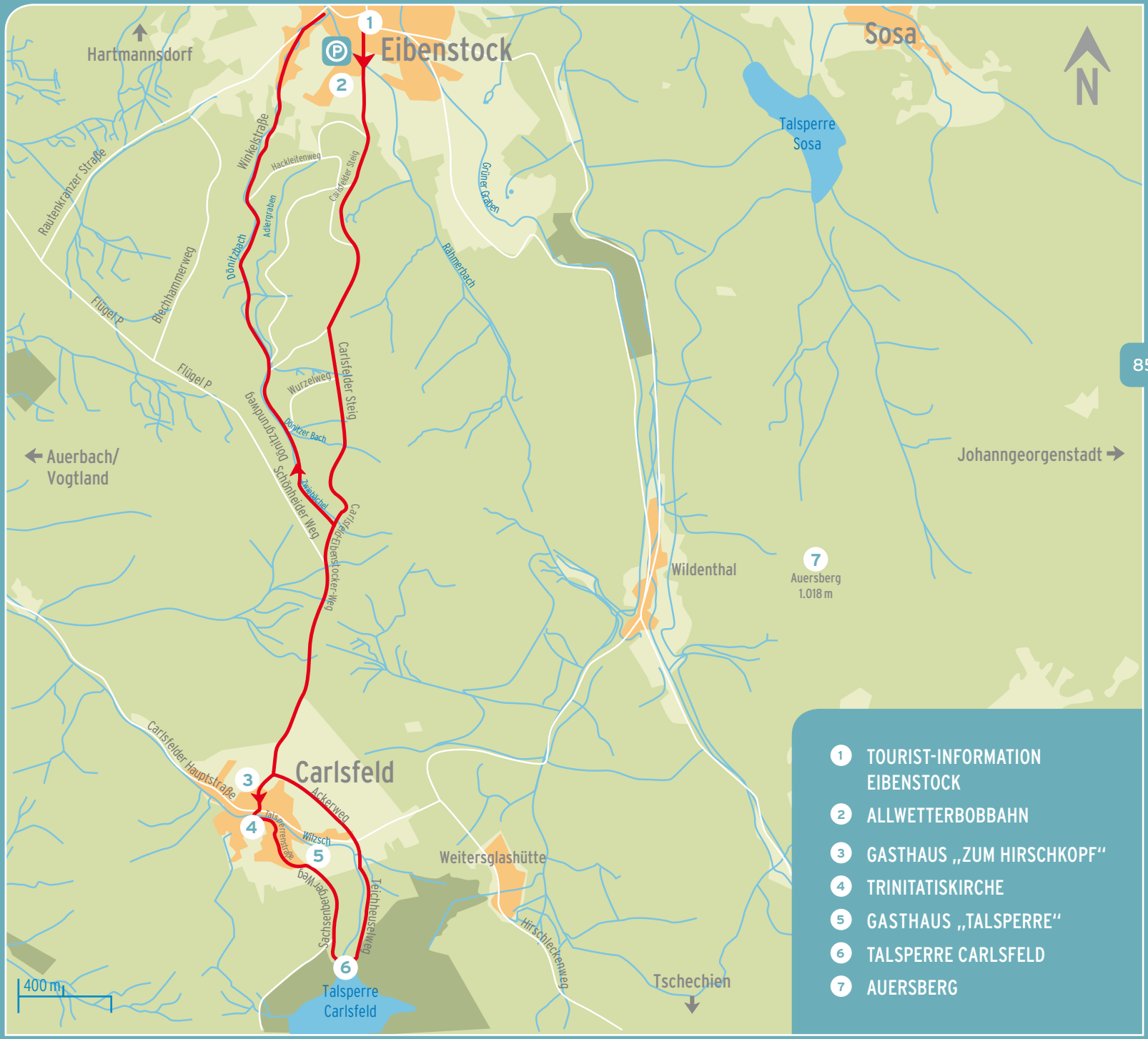
gilt als älteste Rundkirche Sachsens und diente als Vorbild für die Frauenkirche und die Rundkirche in Seiffen.

Kirche Carlsfeld

KURZ & KNAPP

Länge:	10 km / 17 km
Gehzeit:	2,5 h / 4 h
Art:	Strecken- oder Rundwanderung
Markierung:	Im Ort Richtung „Bobbahn“, Carlsfelder Steig bis Carlsfeld rot, ab Carlsfeld grüner Schrägstrich
Einkehr:	Gasthaus „Zum Hirschkopf“, Gasthaus „Talsperre“
Anfahrt:	**per Auto:** A72 Abfahrt Lengenfeld → B169 über Rodewisch → B283 nach Eibenstock / A72 Abfahrt Zwickau West → B93 über Schneeberg → Aue B283 nach Eibenstock / A72 Abfahrt Stollberg West → B169 über Lößnitz nach Aue → B283 nach Eibenstock

nicht empfehlenswert, ausschließlich Waldwege mit teils kräftigen An- und Abstiegen



15_WANDERROUTE

ZUR TALSPERRE CARLSFELD

16 RUND UM DIE TALSPERRE SOSA

Im Tal der Großen und Kleinen Bockau

Der Buswendeplatz in Sosa ist der Ausgangspunkt für unsere Wanderung. Von dort führt eine Straße zum **Parkplatz** an der **Talsperre Sosa** ➲. Hier biegen wir nach links in den **Drei-Talsperren-Wanderweg** ein und folgen der blauen Markierung bis zum Abzweig **Hänelwehr**. Rechts gelangen wir auf den **Talsperrenrundweg**, der uns einen Blick auf den Stausee der Talsperre Sosa bietet.

Nun überqueren wir den **Hanggraben** von **Wildenthal**, einen künstlich geschaffenen Wasserzulauf für die Talsperre. An der Kreuzung **Seitenflügel/Mittelweg** halten wir uns rechts und steigen steil bergab ins **Tal der Großen Bockau** in Richtung Zimmersacher. Am Zusammenfluss von Großer und Kleiner Bockau gelangen wir auf den **Eibenstocker Weg**, der uns zurück nach **Sosa** führt.

Am Ortseingang können wir einen Blick auf die **Wasseraufbereitungsanlage** ➲ der Talsperre Sosa werfen, bevor es entlang der Hauptstraße in die Ortsmitte geht.

Blick auf die Staumauer der Talsperre Sosa

INFO

TALSPERRE SOSA ...

hat eine 58 Meter hohe gekrümmte Bruchsteinmauer. Sie wurde 1949 bis 1952 gebaut. Die Talsperre versorgt den Raum Aue-Schwarzenberg mit Trinkwasser.

SOSA

Die Fachwerkhäuser in der Ortsmitte stellen in Umfang und Geschlossenheit ein einmaliges Ensemble des 18. Jahrhunderts dar und stehen unter Denkmalschutz.

Pyramide Sosa

EV.-LUTH. KIRCHE SOSA

Die Pyramide auf dem Pfarrplatz erinnert in ihrer Form als Meiler an die Traditionen des Ortes.

Kirche Sosa

KURZ & KNAPP

Länge:	10 km
Gehzeit:	2 - 3 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	gesamter Rundweg: gelb, Drei-Talsperren-Weg: blau
Einkehr:	Gasthäuser in Sosa und Zimmersacher
Anfahrt:	**per Auto:** A72 Abfahrt Lengenfeld → B169 über Rodewisch → B283 Richtung Eibenstock → Abzweig nach Sosa / A72 Abfahrt Zwickau West → B93 über Schneeberg → Aue B283 nach Eibenstock → Abzweig nach Sosa / A72 Abfahrt Stollberg West → B169 über Lößnitz nach Aue → B283 nach Eibenstock → Abzweig nach Sosa
	nicht enpfehlenswert, teils steile An- und Abstiege

Schneeberg
Aue
N
Zimmersacher
Eibenstocker Weg
Hauptstraße
Am Fröhlichwald
Fröhlichweg
Schwarzenberger Straße
2
1
Hauptstraße
Sosa
Kleine Bockau
Mittelweg
Große Bockau
Höllengrundweg
Seitenflügel
Auersberger Straße
Siedlerstraße
89
Eibenstock
Schwarzenberg
3
4
Alter Weg
Seitenflügel
Hirschknochenweg
Riesenberger Straße
Talsperre
Sosa
Große Bockau
Mittelweg
Neuer Bärenweg
Riesenberger Straße
Bärenweg
Seitenflügel
Kohlbach
Hanggraben
Höllengrundweg
Neudecker Bach
Mittelweg
Johanngeorgenstadt
Höllengrundweg
200 m
1 SOSA
2 EV.-LUTH. KIRCHE SOSA
3 TALSPERRE SOSA
4 AUSSICHTSPUNKT SEYDEWITZBLICK

17 ZUM FROHNAUER HAMMER

Unterwegs im Annaberger Erzgebirge

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der **Annaberger Markt**. Von hier aus durchqueren wir die **Klosterstraße** in Richtung Klosterruine und **Stadtmauer**, die streckenweise innen begehbar ist.
Parallel zur Stadtmauer führt die **Hermannstraße** bergab bis zur **Kreuzung „Gerisch Ruh“**. Hier biegen wir links in die **Hüttengrundstraße** ab und wandern weiter hinunter ins bewaldete **Sehmatal**. Laufen wir unter einer **Eisenbahnbrücke** hindurch, sind wir auf dem richtigen Weg, der uns die Talstraße überqueren lässt und oberhalb des Baches durch einen Mischwald zum **Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln“** führt. Weiter nach links geht es bergauf Richtung **„Sauwald“**. Für den steilen Aufstieg entschädigt der wunderschöne Blick auf Annaberg. Auf halber Höhe biegen wir danach links ab. Schautafeln lassen uns Interessantes über heimische Pflanzen und Tiere erfahren. Die Wanderung setzen wir nun **Richtung Schreckenberg-Ruine** fort. Dabei geht es vorbei an Zeugen des Erzbergbaus bis zum Schreckenberg, den wir nach zirka einer halben Stunde erreichen. Von hier oben haben wir erneut eine hervorragende

Einfahrt ins Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Berggottesdienst am Schreckenberg

Aussicht auf die Stadt Annaberg. Auf dem Abstieg passieren wir die alte **Schachtanlage „Malwine“** und kommen unserem Ziel auf der **Frohnauer Hauptstraße** näher. Der Weg führt direkt hinab zum **„Frohnauer Hammer“.** Bergan geht es dann wieder Richtung „Gerisch Ruh“, geradeaus über den Mühlweg zum Ausgangspunkt der Wanderung – hinauf zum Hotel **„Wilder Mann“** und dem **Annaberger Markt**.

Frohnauer Hammer:
Mann beim Schmieden

KURZ & KNAPP

Länge:	ca. 7 km
Gehzeit:	2 h
Art:	Rundwanderung
Einkehr:	Gasthäuser in Annaberg: Traditionshotel „Wilder Mann“, Ratskeller „Zum Neinerlaa“
Anfahrt:	**per Auto:** A72 → Abfahrt Zwickau West → B93 über Aue → nach Annaberg-Buchholz / A72 → über Chemnitz und B95 → nach Annaberg-Buchholz
	nicht empfehlenswert, zum Teil steile Anstiege

Frohnauer Hammer

INFO

FROHNAUER HAMMER …

ist ein voll funktionsfähig erhaltenes, historisches Hammerwerk. Hier werden noch originalgetreu drei Schwanzhämmer mit Wasserkraft über ein oberschlächtiges **Wasserrad** angetrieben. Die Volkskunstgalerie und das Herrenhaus gehören gleichermaßen zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten im Erzgebirge. Das technische Museum ist täglich von 9 bis 11.45 Uhr und von 13 bis 16 Uhr geöffnet und bietet Führungsrundgänge an.

TRADITIONSHOTEL „WILDER MANN“

Das Gebäude am Marktplatz gehört zu den ältesten Häusern der Stadt und geht auf das Jahr 1507 zurück. Aus dieser Zeit stammen eine spätgotische Holzbalkendecke und ein Zellsterngewölbe im Erdgeschoss.

BESUCHERBERGWERK „MARKUS-RÖHLING-STOLLN“

Nach etwa 600 Metern Fahrt mit der Grubenbahn lassen sich täglich von 9 bis 16 Uhr eindrucksvolle Zeugnisse aus der Zeit des Silber-, Kobalt- und Uranbergbaus besichtigen.

ANNABERG-BUCHHOLZ …

ist bekannt für seine stellenweise extreme Hanglage einzelner Straßen, insbesondere im Stadtteil Buchholz. Die historische Altstadt, das Bergbaugebiet Buchholz mit St. Katharinen, das Bergbaugebiet Frohnau und das Bergbaugebiet Pöhlberg sind die nominierten Gebiete für die Kandidatur zum geplanten UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge.

ANZIEHEN UND LOSZIEHEN

SORGLOS WANDERN MIT DER RICHTIGEN KLEIDUNG

Wanderschuhe

In unwegsamem Gelände ist es wichtig, einen sicheren Tritt zu haben, damit man nicht ausrutscht. Daher sollte beim Wandern auf jeden Fall auf festes Schuhwerk mit Profil geachtet werden. Leichte Wanderschuhe entlasten zudem die Füße bei langen Strecken.

Wandersocken

Optimal beim Wandern sind Socken, die Bewegungen abdämpfen und Feuchtigkeit abführen. Außerdem sollten sie bequem und faltenfrei sitzen, damit man sich keine Blasen läuft. Die am stärksten beanspruchten Fußregionen sind zusätzlich an Fersen, Zehen, Knöcheln und Ballen nochmals verstärkt.

Wanderhose

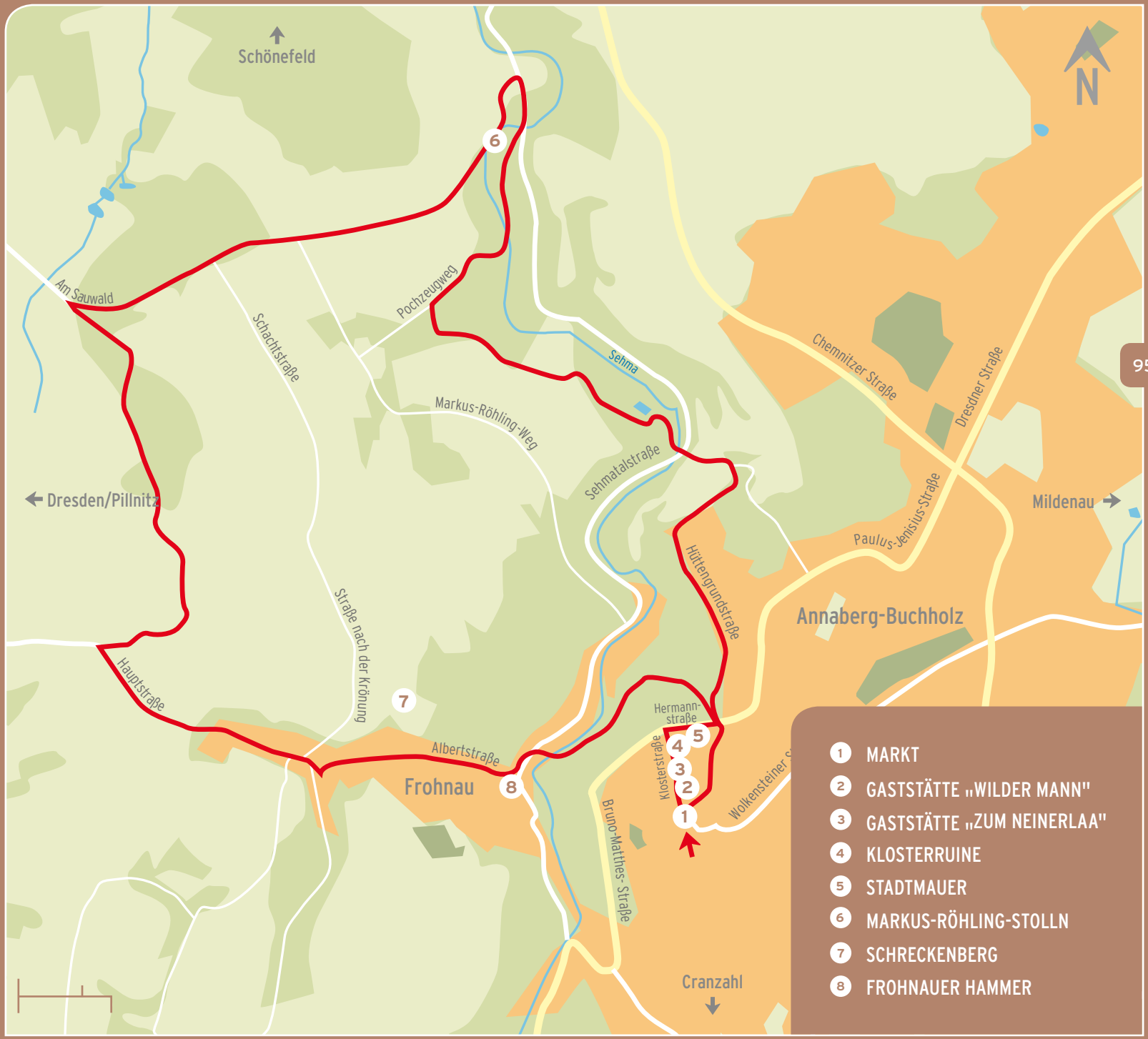
Beim Wandern muss eines richtig sitzen: die Hose. Das heißt, sie sollte nicht in der Hüfte zwacken und die richtige Länge haben, damit man nicht stolpert. Eine lange Hose bietet gerade im Wald Schutz vor Brennnesseln oder Zecken. Setzt man auf atmungsaktives Material, so hält sich das Schwitzen auch in Grenzen.

Wanderjacke

Generell empfehlen sich mehrere Schichten im sogenannten Zwiebellook am Oberkörper zu tragen. So kann man je nach Wetterlage etwas an- oder ausziehen. Eine gute Jacke sollte im Sommer gegen Wind und Wasser und im Herbst/Winter vor allem gegen Kälte schützen. Wichtig ist auch hier die Atmungsaktivität des Materials, damit der Schweiß nach außen abgeleitet werden kann.

Kopfbedeckung

Ein Tuch oder eine Mütze im Sommer sind vor allem bei Sonnenschein zu empfehlen, damit man sich nicht verbrennt und keinen Hitzschlag bekommt. Gegen Kälte, Regen und Wind schützt z. B. eine Kapuze vor allem in den kälteren Jahreszeiten.


Schönefeld
N
Am Sauwald
Schachtstraße
Pochzeugweg
Sehma
Markus-Röhling-Weg
Sehmatalstraße
Chemnitzer Straße
Dresdner Straße
Dresden/Pillnitz
Mildenau
Paulus-Jenisius-Straße
Hüttengrundstraße
Annaberg-Buchholz
Straße nach der Krönung
Hauptstraße
Albertstraße
Frohnau
Hermann-straße
Klosterstraße
Wolkensteiner
Bruno-Matthes-Straße
Cranzahl
1 MARKT
2 GASTSTÄTTE „WILDER MANN"
3 GASTSTÄTTE „ZUM NEINERLAA"
4 KLOSTERRUINE
5 STADTMAUER
6 MARKUS-RÖHLING-STOLLN
7 SCHRECKENBERG
8 FROHNAUER HAMMER

18 RUND UM DIE GREIFENSTEINE

Von der Greifenbachmühle nach Ehrenfriedersdorf

Wir starten unsere Wanderung an der ehemaligen **Gaststätte „Greifenbachmühle“** zwischen Ehrenfriedersdorf und Geyer.
Der Weg führt uns zunächst in den Wald, Richtung Röhrgraben/Greifensteine. Bald treffen wir auf den Wasserlauf des **Röhrgrabens**, dem wir folgen. Der Röhrgraben wurde als Wasserleitung für den Bergbau genutzt. Unterwegs werden wir auf weitere geschichtliche Zeugen aus vielen Jahrhunderten Bergbau im Erzgebirge treffen, wie zum Beispiel den Greifensteinstolln. Sobald der Röhrgraben endet, folgen wir dem Weg weiter in Richtung **Greifenbachstauweiher** – einem idyllisch gelegenen Badesee. Vom „Geyerschen Teich“, wie der Stauweiher von Einheimischen liebevoll genannt wird, geht es zurück in den Wald in Richtung **Greifensteine**. Vor der bizarren und einzigartigen Granitfelsformation werden auf der Naturbühne im Sommer Theaterstücke aufgeführt. Die einmalige Atmosphäre der Open-Air-Veranstaltungen verzaubert seit Jahrzehnten Besucher aus nah und fern. Über den **Albin-Langer-Weg** kommen wir unserem Ziel **Ehrenfriedersdorf** zügig näher. Zurück geht es über die sogenannte **„Alte Geyersche Straße“**, von der sich herrliche Ausblicke auf den Erzgebirgskamm ergeben. Wer sich für den Bergbau interessiert, sollte einen Abstecher zum Besucherbergwerk „Zinngrube Ehrenfriedersdorf“ nicht versäumen.

Felsen Greifensteine

Felsen Greifensteine

INFO

GREIFENBACHSTAUWEIHER ...

wurde vor 600 Jahren als Wasserspeicher für den Bergbau angelegt. Heute ist der „Geyersche Teich“ ein beliebtes Ausflugsziel und zieht im Sommer aufgrund seiner sehr guten Wasserqualität viele Badegäste an. Außer Badefreuden bietet das Gewässer die Möglichkeit zum Surfen, Segeln, Rudern, Tretbootfahren, Paddeln, Tauchen, Floßbauen und zum Kanutraining mit original amerikanischen Booten und geheimnisvoller Schatzsuche.

Aussichtsplattform Greifensteine

KURZ & KNAPP

Länge:	11 km
Gehzeit:	3 h
Art:	Rundwanderung
Einkehr:	Berghotel „Greifensteine“, Gasthäuser in Ehrenfriedersdorf: „Die Burg“, Imbiss am Greifenbachstauweiher, Imbiss „Wanderstation am Greifensteinstollen“ und „Saubergklause“
Anfahrt:	**per Auto:** A72 → über Chemnitz und B95 → Richtung Annaberg-Buchholz → nach Ehrenfriedersdorf / A72 Abfahrt Stollberg West → über B169 → Abzweig nach Zwönitz → nach Geyer
	nicht empfehlenswert

Felsen Greifensteine

INFO

NATURTHEATER GREIFENSTEINE

Im Schutz der Granitklippen hauste einst Karl Stülpner, der „sächsische Robin Hood“. Ihm zu Ehren werden neben Winnetou-Stücken, klassischen Theaterwerken und Konzerten jährlich Aufführungen gezeigt. Seine einzigartige Naturkulisse macht das Theater zu einem der schönsten Deutschlands.

FREIZEITBAD GREIFENSTEINE

Das Erlebnisbad mit Wellenbecken, Wildwasserkanal, Riesenrutsche und großer Saunalandschaft ist ganzjährig von 10 bis 20 bzw. 22 Uhr geöffnet.

Greifenbachstauweiher

GUT GERÜSTET FÜR ALLE FÄLLE

DES WANDERERS CLEVERE HELFERLEINS

Wanderrucksack

Regenkleidung, Proviant oder Sonnencreme lassen sich in einem Rucksack einfach und bequem transportieren. Dabei sollte er über ein leistungsfähiges Tragesystem verfügen. Ergonomisch geformte Schulter- und Hüftgurte sorgen dafür, dass das Gewicht gleichmäßig auf dem Rücken verteilt wird.

Sonnencreme

Bei schönem Wetter macht Wandern gleich doppelt Spaß! Dabei darf man sich vom Schatten in den Wäldern jedoch nicht täuschen lassen, denn auch im Schutz der Bäume kann man sich leicht verbrennen. Sonnencreme sollte daher in keinem Wanderrucksack fehlen.

Erste Hilfe

Blasen am Fuß oder kleine Verletzungen durch Ausrutschen sind beim Wandern keine Seltenheit. Gut, wenn man schnell ein Pflaster oder eine Mullbinde dabei hat. Auch Insektenspray schafft schnelle Abhilfe gegen unliebsame Wegbegleiter wie Mücken oder Zecken.

Wanderstöcke

Diese kommen nicht nur beim Nordic Walking zum Einsatz, sondern können auch beim Wandern zur Unterstützung und Entlastung der Knie beitragen. Mit modernen Teleskopstöcken aus leichtem Material wie Carbon lässt sich die richtige Länge spielend leicht einstellen.

Proviant

Falls die Wanderung länger dauert, empfiehlt es sich, einen gesunden Snack für den Energieschub zwischendurch dabei zu haben. Vor allem kohlenhydratreiche Lebensmittel sind wertvolle Energielieferanten, wie z. B. Brote oder frisches Gemüse. Noch wichtiger ist es, immer für ausreichend Getränke zu sorgen. Lesen Sie dazu unsere „Trinktipps für unterwegs“ auf Seite 9 und 15.

Chemnitz
Geyersche Straße
Greifensteinstraße
Albin-Langer-Weg
Salzleckenweg
Triftweg
Vorderer Waldknochenweg
Speicher Geyer
Thumer Straße
Pochwaldweg
Röhrgraben
Ehrenfriedersdorf
Marienberg
Zwönitz
Greifenbach
Geyer
Ehrenfriedersdorfer Straße
Annaberg-Buchholz
200 m
N
101
1 EHEMALIGE GASTSTÄTTE „GREIFEN-BACHMÜHLE"
2 RÖHRGRABEN
3 GREIFENBACHSTAUWEIHER
4 GREIFENSTEINE BERGHOTEL GREIFENSTEINE
5 GASTHAUS „DIE BURG"
6 ZINNGRUBE EHRENFRIEDERSDORF

19 IM TAL DER MÜHLEN

An der Wesenitz unterwegs zwischen Liebethal und Lohmen

Unsere Wanderung startet am **Liebethaler Grund**. Parkplätze findet man links an der Straße im alten Steinbruch. Von hier aus geht es in einer Sandsteinklamm, entlang der **Wesenitz** langsam aufwärts, dem **blauen Punkt** folgend.

Zahlreiche Mühlen und Sägewerke säumten früher das muntere Flüsschen – heute nutzt man seine Wasserkraft**,** um Strom zu erzeugen. Nach einem verfallenen **Wasserkraftwerk** (1894) ➲ erreichen wir die Befestigung eines Stauwehres und das größte **Richard-Wagner-Denkmal** der Welt. Von da aus geht es weiter zur Ruine der verfallenden **Lochmühle**. Anschließend überqueren wir auf einer kleinen **Brücke** die Wesenitz. Etwa 200 Meter weiter erreichen wir die **Daubemühle**, die heute wieder Strom produziert. Den Weg hinauf, über das **Lohmener**

Richard Wagner Denkmal im Liebethaler Grund

Neubaugebiet geht es zum **Schloss Lohmen**, wo wir unterhalb des Schlosses über eine Treppe wieder ins Tal der Wesenitz gelangen. Dort stoßen wir auf Reste des Parks vom mehrgeschossigen Fabrikbaus der **Wauermühle** (1915). Sie stellte 1996 den Betrieb ein, aber das zugehörige **Kraftwerk** arbeitet noch.

Dem blauen Punkt nach wandern wir auf einem kleinen Pfad an einer Schranke vorbei bergauf in einen **Steinbruch** und steigen nach links in die **Lohmener Klamm** hinab. Auf halber Höhe erreichen wir erneut ein **Wasserkraftwerk** ➲, bei dem das Wasser über einen langen Kanal in

Die fließende Wesnitz

Viaduktform vom Niezel-Wehr kommt. Eine neue Markierung mit **gelbem Strich** bezeichnet nun unseren Weg, dem wir nach links folgen. Über die **Försterbrücke** und eine steile Treppe wandern wir aus dem Tal hinaus. Oben angekommen folgen wir dem Malerweg geradeaus. Auf einem Hügel am Ende der Weide genießen wir eine großartige **Aussicht** über das Osterzgebirge. Links des Weges gelangen wir zum **Koordinatenstein**. Vom **Rastplatz** aus setzen wir unsere Wanderung fort, bis wir eine **Fahrstraße** erreichen, die uns nach **Liebethal** und wieder zum **Liebethaler Grund** führt.

Waldimpressionen im Liebethaler Grund

KURZ & KNAPP

Länge:	10 km
Gehzeit:	3,5 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	blauer Punkt, gelber Strich
Einkehr:	Gasthäuser in Lohmen, z. B. „Erbgericht“, Die „Daubemühle“ im Wesenitztal ist geschlossen
Anfahrt:	**per Auto:** Von Bad Schandau → an der Bastei vorbei nach Lohmen → über Mühlsdorf nach Liebethal → talwärts zum Liebethaler Grund/ Von Pirna → über neue Elbbrücke → 2. Ausfahrt der S177 Richtung nach links → nach 800 m links in die Radeberger Straße und nach 1000 m rechts (Straße „An der Sandgrube“), weiter Altjessen → Wesenitztal → Liebethaler Grund Pirnaer Stadtbus G/L bis Liebethal
	Nicht geeignet

Idyllischer Wanderweg begleitet vom Rauschen der Wesenitz

INFO

RICHARD-WAGNER-DENKMAL ...

ist 12,2 Meter hoch. Davon beträgt allein der Sockel acht Meter. Das Denkmal wurde 1913 vom Dresdner Maler und Bildhauer Richard Guhr (1873 – 1956) entworfen und zum 50. Todestag Wagners 1932/33 errichtet.

LOCHMÜHLE

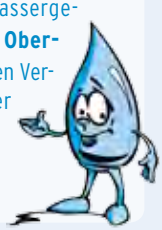
Der Liebethaler Grund war bis zum Bau der Eisenbahn Dresden – Prag 1848 für den Fremdenverkehr als „Eingangstor zur Sächsischen Schweiz" bedeutend. 1559 erstmals erwähnt, wiederholt zerstört: durch Felssturz (1681), Hochwasser (1804), Feuer (1828). Nach tödlichem Betriebsunfall (1880) nur noch Gastwirtschaft. Seit 1990 steht die denkmalgeschützte Mühle leer und verfällt zunehmend. Am Malerweg gelegen, hat sie bis heute die Inspiration für zahlreiche Kunstwerke gegeben. Richard Wagner war bei seinem Graupa-Aufenthalt 1846 häufiger Gast.

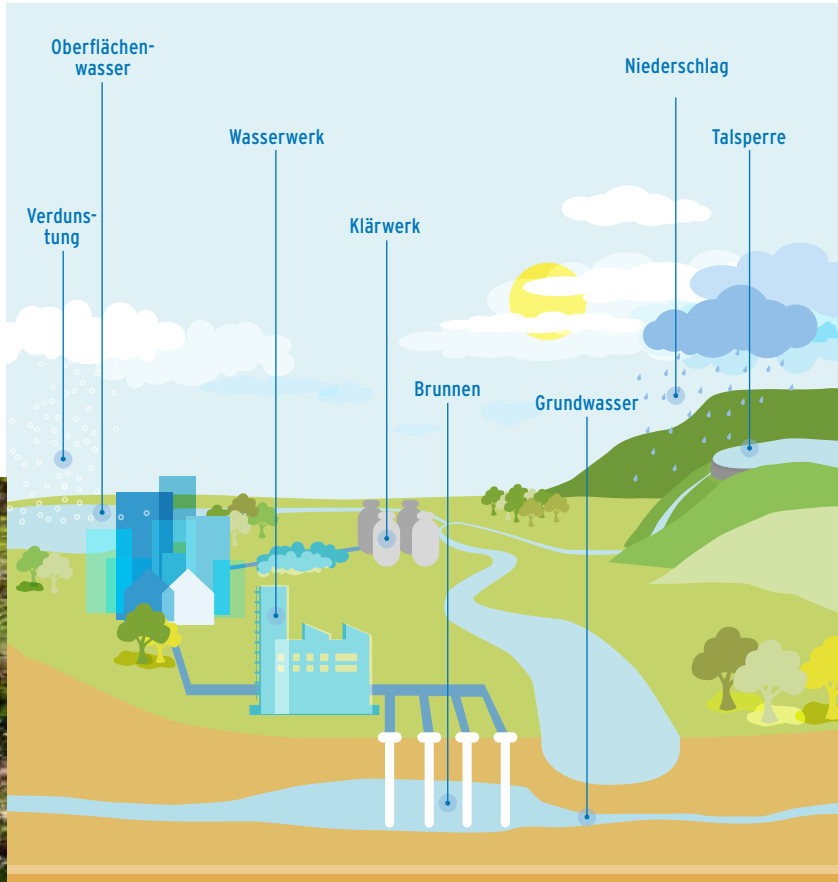
Entlang des Flüsschens sieht man die große, alte Rohrleitung, die das Wasser direkt zur Turbine der Lochmühle führte (im Bild links zu sehen).

DEM NASSEN ELEMENT AUF DER SPUR

DER KREISLAUF DES WASSERS

Woher kommt eigentlich das ganze Wasser in Flüssen oder **Talsperren** ➲? Durch Niederschlag fällt Regen auf die Erde. Dieses Wasser versickert im Boden, entspringt als Quelle und mündet als Fluss in große Gewässer. Dort verdunstet es und steigt als Wasserdampf zum Himmel, wo sich neue Regenwolken bilden. Diesen natürlichen Wasserkreislauf nutzt die Wassergewinnung. Denn Trinkwasser wird aus **Grund-** ➲, **Oberflächen-** ➲ oder Quellwasser gewonnen und an den Verbraucher weitergegeben. Das benutzte Abwasser fließt in Kläranlagen und von dort gereinigt wieder in die Flüsse. So setzt sich der Kreislauf fort und das Wasser geht nicht verloren.





Radeberg
Perschendorf
N
Bonnewitz
Klemnitz
Lindenstraße
Wesenitz
Lohmener Straße
Radeberger Straße
Bonnewitzbach
Porschendorfer Straße
Marksteig
Lehmweg
Liebethal
Wesenitz
Lochmühlenweg
Kirschallee
Alte Lohmstraße
107
Liebethaler Grund
1
2
3
Daubaer Straße
Mühlweg
7
Dresden
Stolpener Straße
Neustadt/
Sachsen
Mühlsdorfer Straße
Mühlsdorfer Straße
Altjessen
4
5
Lohmen
Hinterjessen
6
Basteistraße
Pirnaer Straße
Wesenitz
Kastanienallee
Wehlener Straße
Pirna
200 m
Festung Königstein
1 RICHARD-WAGNER-DENKMAL
2 LOCHMÜHLE
3 DAUBEMÜHLE
4 SCHLOSS LOHMEN
5 WAUERMÜHLE
6 GASTHAUS „ERBGERICHT"
7 NIETZELWEHR

20 ZUM GRAUPAER WASSERHÄUSEL

Vom Schlosspark zu den Borsberghängen nach Pillnitz

Der Naturlehrpfad beginnt an der **Lohengrinstraße**, 200 Meter vom Tschaikowskiplatz entfernt. Wir marschieren durch den **Schlosspark** bis zum naturnahen Eichen-Buchen-Wald. Rechts über den **Richard-Wagner-Kulturpfad** gelangen wir zur frei stehenden „Alten Eiche" (450 Jahre) und zum rekonstruierten **Jagdschloss**.

Hier wurde 2013 die multimediale Richard-Wagner-Ausstellung eröffnet. Jenseits des Schlosshofes liegt der Tschaikowskipark, an dessen Ausgang sich ein kleiner **Quellteich** befindet, der auch im Winter eisfrei bleibt. Das **Tiefenwasser**, das ihn speist, ist so warm, dass es der Heizung des Jagdschlosses dient.

Wir folgen der **Badstraße** und biegen rechts ab in das Landschaftsschutzgebiet „Elbhänge und Schönfelder Hochland". Zwischen Feld und Waldrand, rechts an der Gärtnerei vorbei, gelangen wir links auf den **Großgraupaer Kirchweg**. Dort, wo der Weg in den Buchenwald eintritt, machen wir einen Abstecher zum Wasserhäusel und genießen den herrlichen Panoramablick. Zum Kirchweg zurückgekehrt, kreuzen wir diesen, durchqueren den Graben und wenden uns oben angekommen sofort nach links zum **Sauteichweg**. Ihm folgen wir bis zum **Sauteich**. Beim weiteren Anstieg überschreiten wir die Kante der Lausitzer Granitplatte und laufen bis zur Kreuzung mit dem historischen **Jagdweg**. Dort wenden wir uns nach links und gelangen in dichtem Fichtenwald wieder zum **Großgraupaer Kirchweg**. Gut befestigt und steil abfallend biegt der Weg nach 300 Metern rechts auf den **Leitenweg/Jagdweg** ab. Statt des steilen Abstieges vor der **Pillnitzer Weinbergskirche** wird die Fortsetzung der Tour entlang der Weinbergsmauer bis nach Pillnitz empfohlen. Zurück nach Graupa fährt man am besten mit dem Bus.

Blick vom Wasserhäusel

INFO

WASSERHÄUSEL ...

beherbergt die beiden Hochbehälter (je 50 m³) der alten Wasserversorgung Graupas. Erbaut in Jugendstil-Architektur 1913/14, gespeist durch 21 Sickerbrunnen im Sauteichgrund, seit dem Bau eines neuen Hochbehälters an der Zaschendorfer Straße (1982) außer Betrieb. Das Innere kann nach Anmeldung beim Heimatverein Graupa besichtigt werden. Von hier hat man auch eine brillante Fernsicht in die Sächsische Schweiz, ins Osterzgebirge, auf das Obere Elbtal und den Borsberg.

GRAUPAER JAGDSCHLOSS ...

ist seit Januar 2013 der Standort der multimedialen Richard-Wagner-Ausstellung. Im 150 Meter entfernten Schäferschen Gut („Lohengrinhaus") befindet sich seit 1907 ein kleines Richard-Wagner-Museum.

BORSBERGBAD ...

bis 2001 Schwimmbad, jetzt naturnaher Teich und Domizil für seltene Vogelarten wie Eisvogel und Graureiher.

KURZ & KNAPP

Länge:	5,2 km (bis Pillnitz 7,2 km)
Gehzeit:	2 - 2,5 h
Art:	Streckenwanderung
Markierung:	Naturlehrpfad (kursives grünes L)
Einkehr:	„Am Waldrand" in Oberpoyritz, Eiscafé „Kastanienallee" (donnerstags geschlossen), Kantine im Staatsbetrieb „Sachsenforst" nach Anmeldung, mehrere Gaststätten in Pillnitz
Anfahrt:	**per Auto:** B6 → über Weißer Hirsch → Pillnitz → Oberpoyritz → Graupa / A17 Abfahrt Pirna → über B172a → Graupa / Stadtbuslinien 63 aus Dresden, G/L aus Pirna

Verkürzter Weg wegen eines Dammbruches (Sauteichgrund): Parkplatz „Sachsenforst" - Bonnewitzer Straße - Großgraupaer Kirchweg - Wasserhäusel – Großgraupaer Kirchweg - Leitenweg - Rysselkuppe - Pillnitz

Radeberg
Wünschendorfer Straße
Hochlandstraße
Borsberg
Großgraupaer Kirchweg
Jagdweg
Sauteichweg
Leitenweg
Kirchweg
Graupaer Bach
Weinbergsweg
Lohmenerstraße
Dorfplatz
Dresden/Pillnitz
Lindengrundstraße
Lohmen
Bonnewitzer Straße
Graupaer Straße
Richhard-Wagner-Straße
Lohengrinstraße
Borsbergstraße
Söbrigen
Graupa
Kastanienallee
Lindenallee
Pirna
200 m
N
111
1 LOHENGRINSTRASSE
2 SCHLOSSPARK
3 JAGDSCHLOSS
4 GRAUPAER WASSERHÄUSEL
5 WEG ZUR PILLNITZER WEINBERGSKIRCHE
6 GASTSTÄTTE „AM WALDRAND"
7 EISCAFÉ SCHLENZIG

21 ENTDECKUNGSTOUR AN DER TALSPERRE GOTTLEUBA

Zu mystischen Quellen und Sandsteinfelsen

Wir starten am Parkplatz auf dem **Augustusberg** und folgen dem Waldweg mit dem **blauen Strich** nach **Bad Gottleuba.** Dort überqueren wir die Hauptstraße und wandern weiter auf dem **Oelsener Weg**. Beim Aufstieg nach den Häusern geht's rechts zum Tannbusch hoch, gekennzeichnet mit einer kleinen Tanne. Nach 400 Metern biegt der schmale **Gratweg** links ab. An der **Talstraße** überqueren wir die Gottleuba, wandern zur Talsperrenaussicht und genießen den schönen Blick auf die imposante **Staumauer** und die **Talsperre Gottleuba**.

Zurück auf der Hauptstraße in **Hartmannsbach** laufen wir Richtung Bad Gottleuba. Nach 150 Metern bergauf biegen wir links zu den **Raabsteinen** ab und marschieren links zum Aussichtspunkt des **Hellebergs**. Nach 100 Metern rechts gelangen wir zu einer **Wegkreuzung**. Wir folgen dem Waldweg nach Bona-Gersdorf zirka einen Kilometer, halten uns rechts und gehen nach 150 Metern weiter nach links zum **Jagdstein**. Die Markierung mit dem **gelben Strich** führt uns nach Berggießhübel und Gersdorf. Nach einem **Schießstand** biegen wir am Parkplatz rechts auf den Weg mit dem **grünen Strich** ab und gehen an der Hauptstraße in **Bad Gottleuba** noch mal rechts. Hinter den Mehrfamilienhäusern laufen wir links den **Siedlungsweg** entlang bis zum **Goethepark**. Am **Parkteich** biegen wir rechts auf die **Hauptstraße** und erreichen die Zufahrt zum Gesundheitspark. Weiter geht es über die **Einbahnstraße** bis zum **Springbrunnen** und der Postsäule. Hier steigt der Weg nach links steil zum Augustusberg an. An der **Kirche** geht's durch einen schmalen Gang auf einen **Feldweg** zu einem alten **Steinkreuz**. Am Waldrand wandern wir über einen Wiesenweg zurück zum **Parkplatz**.

Talsperre Gottleuba

INFO

TALSPERRE BAD GOTTLEUBA ...

wurde 1974 nach neunjähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Sie dient der Trinkwasserversorgung von 75.000 Menschen und dem Hochwasserschutz. Nach Anmeldung per E-Mail: klaus.thiele@enso.de und erfolgter Absprache kann das Wasserwerk besichtigt werden.

Staumauerkrone der Talsperre Gottleuba

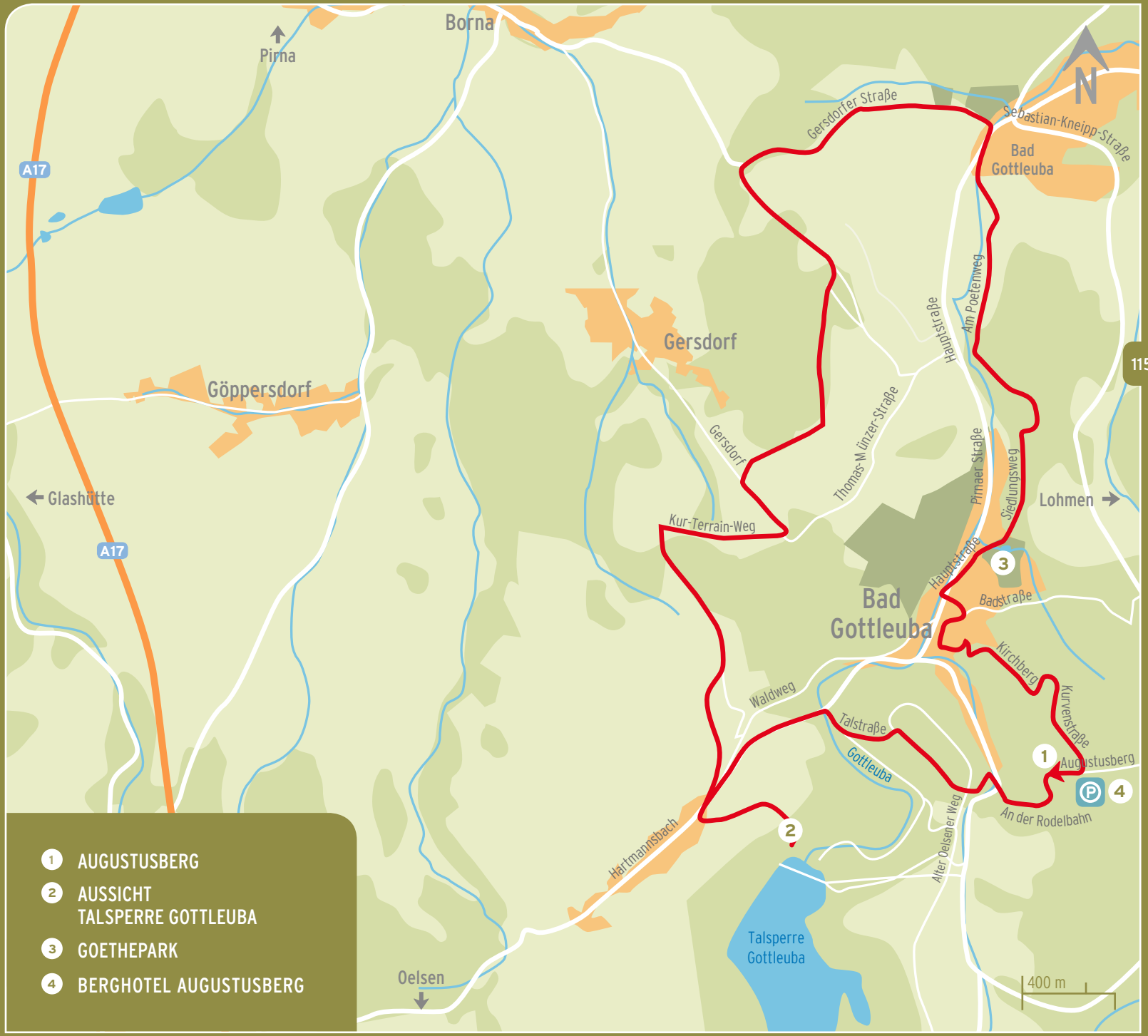
RAABSTEINE UND JAGDSTEINE ...

sind zerklüftete Felsgruppen aus Sandstein. Im Felsgebiet Raabsteine trifft man mitten im Wald auf Felsblöcke und Felswände, die bis zu zehn Meter hoch aufragen.

Berghotel Augustusberg

KURZ & KNAPP

Länge:	17,5 km
Gehzeit:	5 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	blauer Strich, Tannenbaum gelber Strich, grüner Strich, gelber Punkt
Einkehr:	Berghotel Augustusberg, Gasthäuser in Bad Gottleuba- Berggießhübel
Anfahrt:	**per Auto:** Von Bad Schandau → B172 bis Krietzschwitz → Richtung Berggießhübel → 4,5 km hinter Berggießhübel auf S173 Zufahrt zum Augustusberg / Von Pirna → von B172 auf S173 wechseln → bis Berggießhübel → über S173 Zufahrt zum Augustusberg
	nicht empfehlenswert ohne Begleitperson Gratwege und Stufen


Borna
Pirna
A17
Göppersdorf
Glashütte
A17
Gersdorf
Gersdorfer Straße
Sebastian-Kneipp-Straße
Bad Gottleuba
Hauptstraße
Am Poetenweg
Thomas-Münzer-Straße
Gersdorf
Kur-Terrain-Weg
Pirnaer Straße
Siedlungsweg
Lohmen
Hauptstraße
Badstraße
Bad Gottleuba
Kirchberg
Kurvenstraße
Waldweg
Talstraße
Gottleuba
Augustusberg
An der Rodelbahn
Hartmannsbach
Alter Oelsener Weg
Talsperre Gottleuba
Oelsen
400 m
N
115
1 AUGUSTUSBERG
2 AUSSICHT TALSPERRE GOTTLEUBA
3 GOETHEPARK
4 BERGHOTEL AUGUSTUSBERG

22 AUF DEM GLAUCHAUER STAUSEERUNDWEG

Entlang der Zwickauer Mulde

Stausee Glauchau

Vom **Parkplatz am Stausee in Glauchau** laufen wir links auf den Stauseerundweg. Nach einer kleinen Brücke biegen wir wieder links ab und wandern entlang der **Zwickauer Mulde**. Im Bereich des **Schindmaaser Wehr** ➲ gehen wir links bis zum **Sportplatz Wernsdorf** und biegen erneut links ab. Nach zirka 100 Metern bieten sich zwei Routen an:

ROUTE 1: Dem steilen asphaltierten Weg links folgend erreichen wir die **„Erbschänke"** für eine kurze Verschnaufpause. An der Kreuzung können wir links in Richtung Stausee abbiegen oder wir wandern weiter auf der **Erbschänkenstraße** bis nach **Hölzel**. Dort biegen wir links in die **Seestraße** ein und gelangen vorbei an der **„Bauernschänke"** an den **Stausee** ➲. Wir gehen links und erreichen eine kleine Brücke. Rechts eingebogen führt uns die Route am Stausee entlang zum **Schutzpavillion**, wo sich der Weg gabelt. Dort laufen wir weiter links entlang der **Zwickauer Mulde** bis zur **Hochwasserschutzanlage** Glauchau und biegen rechts in einen Feldweg ein, der uns am alten **Brauchwasserturm** vorbeiführt. Über das **Hedrichwehr** ➲ an der Zwickauer Mulde laufen wir erst rechts und dann links wieder zum Parkplatz zurück.

Brauchwasserturm

ROUTE 2: Wir gehen die **Muldenstraße** bis zur Kreuzung und laufen rechts auf der K7310 bis zur S286a. Dort biegen wir rechts ab in **Richtung Mosel** und überqueren die Zwickauer Mulde. Wieder rechts folgen wir erst der Schlunziger Hauptstraße, dann weiter auf die Straße Am Dorfteich bis zur Pension **„Zur Scheune"**, wo wir erneut rechts abbiegen und auf der Äußeren Dorfstraße bis **„Zur Mühle"** gehen. Rechter Hand führt uns der Weg auf den **Muldendamm** ➲, auf dem wir zur **Hochwasserschutzanlage** gelangen. Bei niedrigem Muldenwasserstand können wir hier durch die Flutrinne gehen. Ist dies nicht möglich, wandern wir entlang der Flutrinne bis zur nächsten Brücke. Auf der anderen Seite gelangen wir über den Feldweg vorbei am alten **Brauchwasserturm** zurück zum Parkplatz.

Wer noch Lust und Laune hat, kann in der Nähe des Parkplatzes auch noch eine Runde durch den **Gründelpark** gehen.

KURZ & KNAPP

Länge:	6 km / 10 km
Gehzeit:	2 h / 3 - 4 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	gelber Strich bzw. Punkt auf weißem Grund
Einkehr:	Erbschänke (Wernsdorf), Bauernschänke (Hölzel), Zur Scheune (Schlunzig), Zur Mühle (Niederschindmaas)
Anfahrt:	**per Auto:** A4 → Abfahrt Glauchau-Ost/Glauchau-West / über B175

Route 1 geeignet,
da gut ausgebaute Wege,
Route 2 nicht empfehlenswert

Flutrinnenwehr

INFO

STAUSEE GLAUCHAU ...

ist 40 Hektar groß und bis zu vier Meter tief. Er wurde wegen des steigenden Bedarfs an sauberem Wasser für die Glauchauer Textil- und Chemieindustrie 1936 in Handarbeit gebaut. In den 1990er Jahren wurde er entschlammt und saniert.

FLUTRINNE ...

entstand 1932 zum Schutz der Unterstadt Glauchau vor Hochwasser in der Zwickauer Mulde.

ALTER BRAUCHWASSERTURM ...

1930 erbaut, diente er bis 1959 zur Versorgung mit Brauchwasser. Der Turm wurde von 2006 bis 2008 umfassend saniert und steht nun als Kulturdenkmal sowie als Veranstaltungsraum zur Verfügung.

HEDRICHWEHR ...

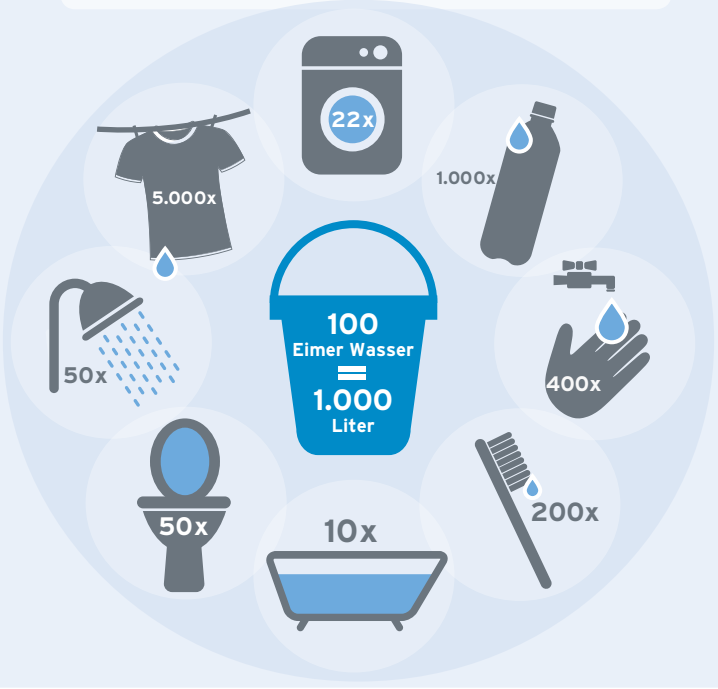
besitzt heute noch (technische) Bedeutung mit dem 1990 sanierten Elektrizitätswerk auf dem Betriebsgelände und der gut einzusehenden drei Abschnitte der Fischtreppe. Vorher diente es der Entnahme von Muldenwasser zur Aufbereitung im Brauchwasserwerk.

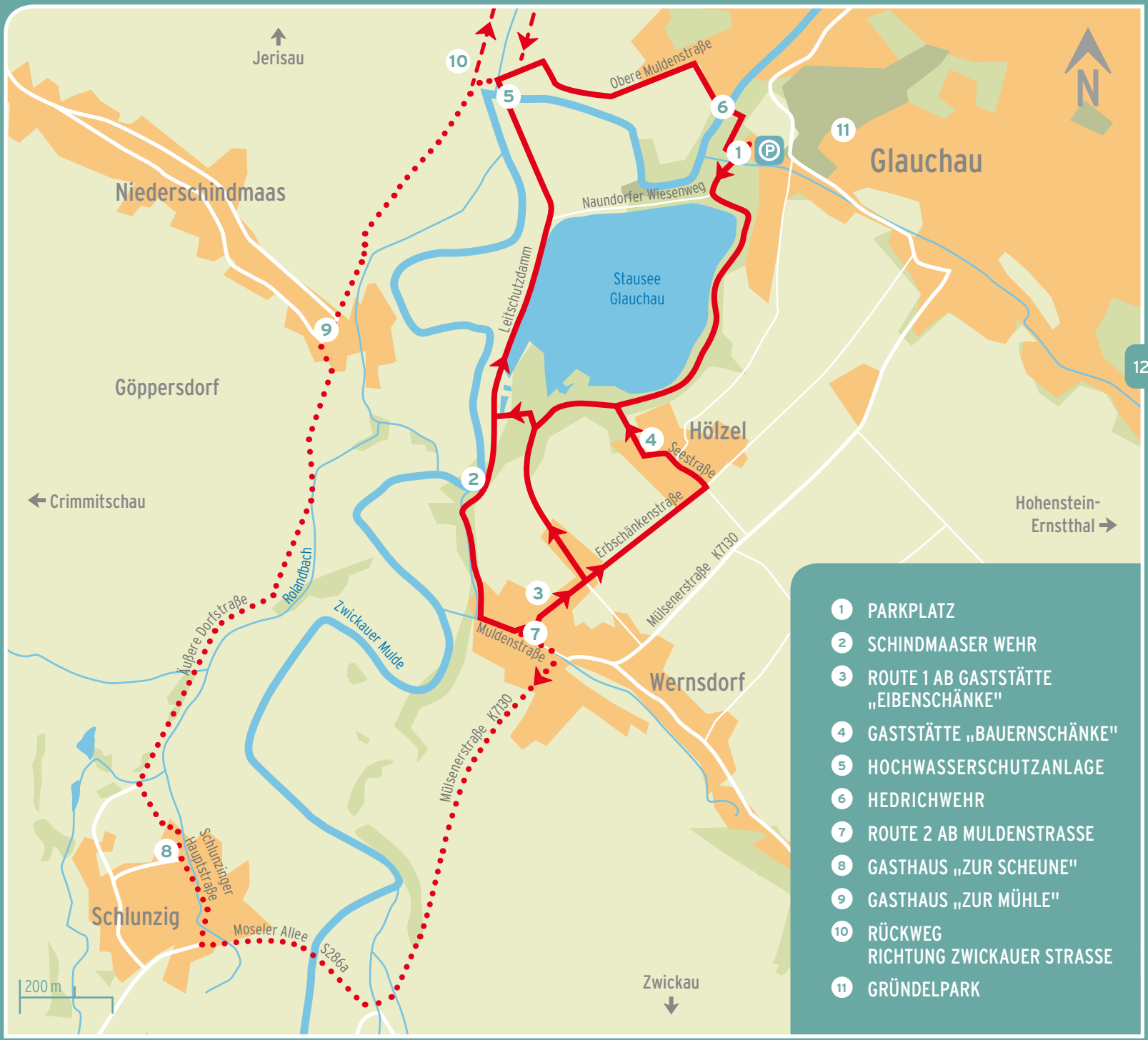
PURER GENUSS IM ÜBERFLUSS!

UNSER TRINKWASSER – GESUND. PREISWERT. LECKER!

Das nasse Element ist für uns Menschen lebensnotwendig. Denn unser Körper besteht immerhin bis zu 80 Prozent aus Wasser. Wenn wir uns bewegen und Sport treiben, geben wir einen Teil dieses Wassers z. B. in Form von Schweiß wieder ab. Am gesündesten ist es, Wasser zu trinken, um den Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen. Denn es ist frei von Kalorien, Zucker und anderen Zusatzstoffen. Dabei ist es nicht nur clever, sondern vor allem auch preiswert, sich bequem am Trinkwasser aus der Leitung zu bedienen.

In Deutschland kostet der Liter Trinkwasser durchschnittlich nur zirka 0,2 Cent, ist zudem das am besten kontrollierteste Lebensmittel und immer verfügbar. Kaum zu glauben, dass wir in Deutschland im Durchschnitt nur zirka 120 Liter pro Tag verbrauchen, wenn ein Kubikmeter Wasser, also 1.000 Liter, nur rund zwei Euro kosten. Dahinter steckt ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis, denn wussten Sie eigentlich, was Sie alles mit so einer großen Menge Wasser machen können?





22_WANDERROUTE

AUF DEM GLAUCHAUER STAUSEERUNDWEG

23 ÜBER DIE TABAKSTANNE

Entlang der Talsperre Stollberg
hin zum Walkteich

Unsere Wanderung beginnt auf dem **Parkplatz „Schützenplatz“**. Von hier aus geht's durch die Stadt zirka 1,8 Kilometer abwärts des **Gablenz-Baches** bis auf die Feldstraße. Dort biegen wir in die **Robert-Koch-Straße** ein und folgen rechter Hand der asphaltierten Straße in den Wald, die uns bis zur **Talsperre Stollberg** und der zugehörigen **Trinkwasseraufbereitungsanlage** führt. Von dort aus geht es stetig bergauf durch den **Bürgerwald**, über eine Kreuzung hinweg, bis sich unser Weg gabelt. Hier halten wir uns rechts und wandern auf dem **Eisenweg** zur **Tabakstanne**. An der **Trial-Strecke** vorbei, gehen wir bis zur B180 und genießen den tollen Blick auf das Zwönitztal und das Erzgebirge.

Nun überqueren wir die Bundesstraße und laufen geradeaus in den Wald bis zum **Buchbergblick**. Weiter geht's auf dem **großen Heuweg** bis zu einem Wegdreieck am Bach und leicht links bergauf in Richtung **„Goldene Aussicht“**. In Höhe des Parkplatzes überqueren wir die Zwönitzer Straße und laufen parallel zur Ortsumfahrung Stollberg steil bergab. Dabei können wir die Aussicht auf **Schloss Hoheneck** und die Stadt genießen. Nach zirka 1,3 Kilometern könnten wir rechts in den **Pionierpark** mit seiner Bühne einbiegen und geradeaus vorbei am **Skihang mit Lift** und der **Fahrrad-Cross-Strecke** bis zu unserem Ausgangspunkt wandern. Aber wir nutzen die Gelegenheit und gehen links über den Bach zum **Walkteich**. Neben der neu gebauten Teichterrasse können wir bei schönem Wetter auf dem Teich gondeln oder auf der anderen Seite des Walkteiches den großen **Abenteuerspielplatz mit Naturteich** besuchen.

Talsperre Stollberg

INFO

TALSPERRE STOLLBERG …

auch bekannt unter dem Namen Querenbachtalsperre, denn das Hauptgewässer, das den 16 Hektar großen Stausee speist, ist der Querenbach. Da es sich hierbei um eine Trinkwassertalsperre handelt, ist der Stausee für Baden und Wassersport gesperrt.

TRINKWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE STOLLBERG …

wurde 1952 zum Zweck der Wasserversorgung der Bergbauregion Lugau/Oelsnitz erbaut. Im April 1996 wurde die einjährige, vollständige Rekonstruktion der Anlage abgeschlossen. Besichtigungen sind nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 03763 405405 möglich.

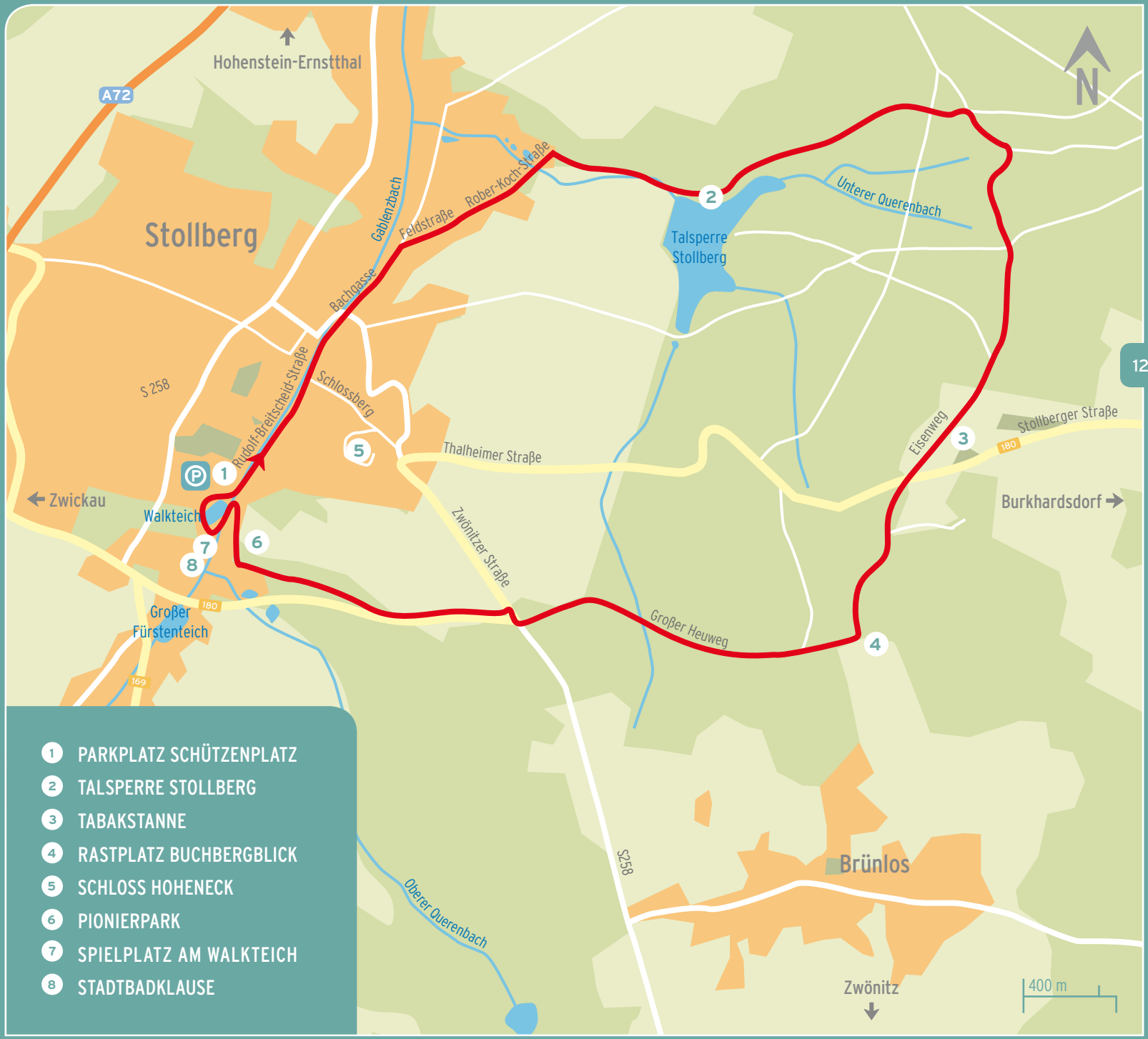
ABENTEUERSPIELPLATZ AM WALKTEICH …

bietet viele Angebote zum Austoben und Spielen für Kinder, z. B. eine Ritterburg mit Kletter- und Rutschelementen, ein Baumhaus und Kletterparcours. Der Spielplatz verfügt über sanitäre Anlagen und wird täglich von Aufsichtspersonal kontrolliert und sauber gehalten. Der Eintritt ist frei.

KURZ & KNAPP

Länge:	12 km
Gehzeit:	3 - 3,5 h
Art:	Rundwanderung
Markierung:	teilweise roter Strich auf weißem Grund
Einkehr:	Stadtbadklause, Zur guten Quelle, La Laconda, Et Cetera, Nostos, Bühlers
Anfahrt:	**per Auto:** A72 → Abfahrt Stollberg / West, über B161, B180

nicht geeignet,
da teilweise steile Wege bzw. Schotter


Hohenstein-Ernstthal
A72
Stollberg
Gablenzbach
Feldstraße
Rober-Koch-Straße
Bachgasse
Rudolf-Breitscheid-Straße
Schlossberg
S 258
Talsperre Stollberg
Unterer Querenbach
125
Thalheimer Straße
Eisenweg
Stollberger Straße
180
Burkhardsdorf
Zwickau
Walkteich
Zwönitzer Straße
Großer Heuweg
Großer Fürstenteich
169
Brünlos
S258
Oberer Querenbach
Zwönitz
400 m
N
1 PARKPLATZ SCHÜTZENPLATZ
2 TALSPERRE STOLLBERG
3 TABAKSTANNE
4 RASTPLATZ BUCHBERGBLICK
5 SCHLOSS HOHENECK
6 PIONIERPARK
7 SPIELPLATZ AM WALKTEICH
8 STADTBADKLAUSE

Die Gemeinschaftsaktion:

„Ihre regionalen Wasserunternehmen."

Mehr Info unter www.wasser-aqualino.de

Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW"
Rathenaustraße 29 | 09456 Annaberg-Buchholz
Kontakt: Antje Münzner
Tel. 03733 138-0 | Fax 03733 42162
E-Mail: poststelle@wasserversorgung-etw.de
Web: www.wasserversorgung-etw.de

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14 | 01796 Pirna
Kontakt: Britta Andreas
Tel. 03501 796 - 0 | Fax 03501 796 - 103
E-Mail: poststelle@ltv.sachsen.de
Web: www.talsperren-sachsen.de

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Obere Muldenstraße 63 | 08371 Glauchau
Kontakt: Tino Höfer
Tel. 03763 405 - 480 | Fax 03763 405 - 174
E-Mail: tino.hoefer@rzv-glauchau.de
Web: www.rzv-glauchau.de

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18b | 01796 Pirna
Kontakt: Ute Ullrich
Tel. 03501 764 - 155 | Fax 03501 764 - 168
E-Mail: ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de
Web: www.stadtwerke-pirna.de

Wasserzweckverband Freiberg
Hegelstraße 45 | 09599 Freiberg
Kontakt: Carola Rentzsch
Tel. 03731 784 - 54 | Fax 03731 696712
E-Mail: info@wasser-freiberg.de
Web: www.wasser-freiberg.de

Zweckverband Fernwasser Südsachsen
Theresenstraße 13 | 09111 Chemnitz
Kontakt: Kerstin Link
Tel. 0371 3806248 | Fax 0371 3806205
E-Mail: kerstin.link@suedsachsenwasser.de
Web: www.suedsachsenwasser.de

Zweckverband „Mittleres Erzgebirgsvorland" Kommunale Wasserver- und Abwasserentsorgung Eigenbetrieb Hainichen
Käthe-Kollwitz-Straße 6 | 09661 Hainichen
Kontakt: Susan Seidel
Tel. 037207 64140 | Fax 037207 64100
E-Mail: pr@zwa-mev.de
Web: www.zwa-mev.de

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster - Greiz (ZV TAWEG)
An der Goldenen Aue 10 | 07973 Greiz
Kontakt: Steve Rödel
Tel. 03661 617 - 516 | Fax 03661 614 - 522
E-Mail: info@taweg-greiz.de
Web: www.taweg-greiz.de

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)
Hammerstraße 28 | 08523 Plauen
Kontakt: Jürgen Hadel
Tel. 03741 402120 | Fax 03741 402160
E-Mail: j.hadel@zwav.de
Web: www.zwav.de

Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge
Am Wasserwerk 14 | 08340 Schwarzenberg
Kontakt: Frank Hahn
Tel. 03774 144 - 158 | Fax 03774 144 - 418
E-Mail: frank.hahn@wasserwerke-westerzgebirge.de
Web: www.wasserwerke-westerzgebirge.de

Fotonachweis

Titelbild, S. 29, 35, 53, 59, 79, 99, 119:	shutterstock
S. 6, 7 o., 13:	Steve Rödel
S. 7 u., 8, 14:	Vogtlandspiegel
S. 12:	Toralf Kellner
S. 18:	Ronald Barthel, Chemnitz
S. 19, 83 o., 86:	Kirsten J. Lassig
S. 22, 23, 76:	zebra Werbeagentur GmbH
S. 26, 27, 28:	ZWA Hainichen, Kunstprojektes „Kunst am Wasser"
S. 32, 34:	Förderverein Wasserkraftwerk Mittweida e.V.
S. 33:	ZWA Hainichen Susan Seidel
S. 38, 39:	Gabriele Ottich
S. 42, 43, 46, 47:	Carola Rentzsch
S. 50, 51, 52, 56, 57, 58, 62, 63, 64:	Jürgen Hadel
S. 68:	Hejkal
S. 69, 72, 73:	Frank Hahn
S. 76:	Foto + Co. Peter Schubert
S. 77, 78, 82, 83 u., 87, 112:	Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
S. 90:	multi-media-Studio, Ralf Langer
S. 91, 92:	Matthias Förster, Pressestelle, Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Innere Verwaltung
S. 96, 97, 98 o.:	Touristinformation Greifensteine,
S. 98 u.:	Campingpark Greifensteine GmbH
S. 102:	Archiv Richard Wagner Stätten Graupa
S. 103, 104:	KTP Pirna
S. 108:	Heimatverein Graupa; Herr Funke
S. 113 o.:	Kurgesellschaft Bad Gottleuba-Berggießhübel mbH
S. 113 u.:	Berghotel Augustusberg
S. 116, 117, 118, 122:	Tino Höfer

Kartendarstellung, Illustrationen und Grafiken: zebra Werbeagentur GmbH